



Cunewalder-Bierweg-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 11

4. November 2022

2,00 Euro

Aktuelles Baugeschehen

Nur noch Bierweg im Bau

Die bereits mehrfach beschriebenen **Pflasterbauarbeiten auf dem Bierweg** sind auch weiterhin noch im Gange. Sie werden sich voraussichtlich bis Ende November hinziehen.

Für die Fassung und Ableitung von Oberflächenwasser ist im Bereich der Wanderhütte ein Gully im Bau. Er übernimmt das Wasser von der südlich des Bierweges gelegenen Seite und leitet es in eine bereits vorhandene Rohrleitung, die quer über die Felder Richtung „Schwarzer Winkel“ verläuft.

Abgeschlossen sind die langwierigen **Sanierungsarbeiten im Komplex Dreiseitenhof**. Zuletzt waren die Arbeiten an der Stützmauer zur großen Scheune durchgeführt worden. Eventuell sind hier noch ein paar Restleistungen zu erledigen. Auch die erforderlichen letzten Arbeiten der Maler und Elektriker wurden inzwischen zu Ende gebracht. Die von der Gemeinde beauftragten Reparaturleistungen am zweiten Platz der **Tennisanlage in Weigsdorf-Köblitz** sind ebenfalls abgeschlossen. Während Platz 1 auf Grund seines schlechten Zustandes im Frühjahr anstatt einer teuren Reparatur mit neuem Kunstrasen belegt wurde, konnte Platz 2 nur repariert werden.

M. Hempel

Ausschreibung in Vorbereitung

Abriss erst in 2023

Der für Oktober vorgesehene Abriss des leerstehenden Häuschens Oberlausitzer Straße 30 wird nun doch erst im zeitigen Frühjahr 2023 vorgenommen. Die dreitägige Baustelle vor dem Haus auf der Straße waren Rückbauarbeiten der SOWAG Zittau geschuldet. Zur Abtrennung des Grundstückes von der zentralen Wasserversorgung war die Öffnung der Straße erforderlich. Zur Ausschreibung vorbereitet wird nicht nur dieser Abriss sondern zwei weitere ruinöse Objekte. Außer Oberlausitzer Straße 30 sollen in Extra-Losen der seit Jahrzehnten verlassene ehemalige Melkstand unweit des Butterwassers am verlängerten Siedlungsweg und das ebenso kaputte Häuschen Hauptstraße 262 oberhalb der Bushaltestelle Polenzpark ausgeschrieben werden. Auftraggeber ist die Teilnehmergesellschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde.

M. Hempel

Bürgergespräch für das Oberland

Landrat Udo Witschas lädt herzlich zu einem Gesprächsabend zu Themen ein, die Sie bewegen. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist notwendig.

Wer?

Das Angebot richtet sich exklusiv an die Einwohner von Neukirch/Lausitz, Schirgiswalde-Kirschau, Wilthen, Cunewalde, Großpostwitz, Sohland an der Spree und Steingtwolmsdorf.

Wann?

Donnerstag, den 10. November 2022
von 17 bis 19 Uhr

Wo? Stadtverwaltung Wilthen, Ratssaal
Bahnhofsstraße 5, 02681 Wilthen



Bürgergespräch
mit Landrat
Udo Witschas

Anmeldung unter: www.lkbz.de/anmeldung
Telefon 03592 38540

Volkstrauertag am 13. November 2022

Herzliche Einladung zur Andacht am Denkmal "Die Trauernde" an der Kirche um 10.30 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alljährlich gedenken wir am Volkstrauertag der Opfer von Gewalt und Krieg aus unserem Tal ebenso wie den Opfern von Kriegsschauplätzen fernab von uns in aller Welt.

In diesem Jahr hat sich Vieles geändert. Bis vor kurzem unvorstellbar herrscht wieder Krieg in Europa.

Vieles was längst vergessen schien, gerät den Ältesten unter uns wieder in Erinnerung und uns Jüngeren wird klar, dass unser Leben in Frieden – ohne Krieg ein sehr großes, aber nicht selbstverständliches Geschenk darstellt.

Ich lade Sie daher herzlichst zu einer gemeinsamen Andacht mit Herrn Pfarrer Haenchen am diesjährigen Volkstrauertag ein.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Über 6 Tonnen Äpfel sammelten Beschäftigte des Bauhofes zur Herstellung von Saft für die Kitas ein.

Für unsere Kindertagesstätten

Viel Saft in Sicht

In diesem Jahr hat sich die Apfelente mal wieder gelohnt, zumindest für die Kindertagesstätten im Cunewalder Tal. Fleißige Hände von Gemeindebediensteten des Bauhofes sammelten viele Früchte von Alleebäumen oder auf kommunalen Grundstücken. Genau 6250 kg Äpfel und 95 kg Birnen landeten letztendlich bei KEKILA in Lauba zur Herstellung von Saft. Der wiederum wird sich eines Tages in den Gläsern und Bechern der Kita-Kinder im „Wichtelland“ und bei „Pumuckl“ wiederfinden.

Vielen Dank den Sammlern und Erntehelfern!

M. Hempel

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Beachten Sie die Hinweise zu Festlegungen auf Seite 4!

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
 LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
 Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
 02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
 In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560



Wie die Zeit vergeht! Vor genau 15 Jahren ist die Gemeindeverwaltung Cunewalde in das Gemeinde- und Bürgerzentrum eingezogen. Das GBZ ist mit Sparkasse, Polizei, Forstverwaltung, Forstbetriebsgemeinschaft, Ortschronik und Bibliothek zu einem Ortsmittelpunkt geworden. Eine Erfolgsgeschichte!

37. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Donnerstag, dem 17. November 2022

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
 anschließend nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2022
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Beschlussvorlage GR 181/2022 – Abstimmungsbefugnis für die Vertreter der Gemeinde Cunewalde in der Gesellschafterversammlung der CTI GmbH am 07.12.2022
7. Beschlussvorlage GR 182/2022 – Feststellung Eröffnungsbilanz Eigenbetrieb Blaue Kugel (EBBK) 2017
8. Beschlussvorlage GR 183/2022 – Abschluss von zwei Geschäftsbesorgungsverträgen zwischen Gemeinde Cunewalde und EBKC im Rahmen der Neugründung zum 01.01.2022
9. Beschlussvorlage GR 184/2022 – Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Kultur Cunewalde
10. Vorbereitung/1. Vorberatung Neufassung Hauptsatzung Gemeinde Cunewalde (Vorstellung 1. Entwurf)
11. Beschlussvorlage GR 186/2022 – Termine der regelmäßigen Sitzungen des GR und der beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2023
12. Aktuelles Baugeschehen
13. Vorkaufrechtsanfragen
14. Verschiedenes / Informationen
15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 7. Dezember 2022 fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
 Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich am 11. Januar 2023 statt.
Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 6. Dezember 2022 fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
 Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet voraussichtlich am 10. Januar 2023 statt.
Thomas Martolock, Bürgermeister

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 4. November 2022

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
 Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:

Matthias Hempel, Hauptstraße 135, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen: Digitaldruckerei Schleppers GmbH Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss für Dezember 2022 ist der 29.11.2022
Die nächste CBZ erscheint am 9. Dezember 2022.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Montag	7. November	Gelbe Tonne
Mittwoch	9. November	Restmülltonne
Freitag	11. November	Biotonne
Freitag	18. November	Blaue Tonne
Montag	21. November	Gelbe Tonne
Mittwoch	23. November	Restmülltonne
Freitag	25. November	Biotonne
Montag	5. Dezember	Gelbe Tonne
Mittwoch	7. Dezember	Restmülltonne
Freitag	9. Dezember	Biotonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Öffnungszeiten November:

Freitag	13.00 bis 16.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Von Dezember bis März keine Annahme!

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:

Dienstag/Freitag	14 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 16 Uhr

Um Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten 035877/230-60 wird gebeten.

Fundsachen

- **1 kleine Geldbörse**
gefunden: 01.05.2022, auf dem Schützenplatz
 - **Powerbank**
gefunden: 07.06.2022, Tennisplatz Obercunewalde
 - **Schlüsselbund**
gefunden: 16.06.2022, Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a
 - **1 Weste**
gefunden: 09.07.2022, Waldfest Schönberg
 - **USB-Verteiler**
gefunden: 29.08.2022, Siedlungsweg
 - **1 Autoschlüssel**
gefunden: Anfang September, Elternparkplatz Grundschule „Friedrich Schiller“
 - **1 Handy**
gefunden: 11.09.2022, Festplatz (Festwoche)
 - **1 Autoschlüssel**
gefunden: 07.10.2022, Hauptstraße, in Kurve vor Kreisverkehr
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Wichtige Rufnummern

- Wasserversorgung: SOWAG Zittau**
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90
- Strom-/Gasversorgung:
SachsenEnergie**
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81
- Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr
- Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:**
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr
- Abwasserentsorgung:
Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882
- Polizei:**
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

- Notruf Polizei:** 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112**
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222
- Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**
116 117
- Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachsen):** 03571 19296

Ärzte

- Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**
Tel. **116 117**
- Mo., Di., Do.** 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
- Arztpraxis Gordana Bulla vom 17.
bis 25. November geschlossen**

Zahnärztlicher Notfalldienst

- Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr**
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr,
Folgetag
- 5./6. November 2022**
Dipl.-Stom. Karin Noffke, Oppach
Tel.: 035872/426592
- Dr.med.dent. Carsten Herkner,
Bautzen, Tel.: 03591/490065
- 12./13. November 2022**
ZÄ Ute Lingat, Oderwitz
Tel.: 035842/26566
- Praxis Egbert Weißig, Gaußig
Tel.: 035930/50244
- 16. November 2022 (Buß- und
Betttag)**
Dr. med. Arndt Müller, Löbau
Tel.: 03585/402451
- 19./20. November 2022**
Dipl.-Stom. Andreas Sobotta,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/365003
- 26./27. November 2022**
ZÄ Sandra Schubert, Ebersbach-
Neugersdorf, Tel.: 03586/3663125
- 3./4. Dezember 2022**
Dr. med. Angela Grundmann,
Löbau, Tel.: 03585/862012
- Änderungen vorbehalten! Bitte beach-
ten Sie die wöchentlichen Veröffent-
lichungen im Mitteilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen Notfall-
dienst können Sie auch unter
www.zahnarzte-in-sachsen.de abru-
fen.**

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

**Schiedsstelle - Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze**
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde



Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders ange-
geben, Alle Angaben ohne Gewähr. Kurz-
fristige Änderungen möglich. Aktuelle
Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 06.11., 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Kästner

Sonntag, 13.11., 10:30 Uhr

Andacht am Gefallenendenkmal
Pfarrer Haenchen

Mittwoch, 16.11., 18 Uhr

Andacht in der Friedhofskapelle
Pfarrer Kästner

Sonntag, 20.11., 14 Uhr

Predigtgottesdienst in der Friedhofskapel-
le, Pfarrer Dr. Weißflog
Mit Kindergottesdienst

Sonntag, 27.11., 10:30 Uhr

Familiengottesdienst
Gemeindepädagogin C. Gruber

Gemeindekreise:

- Kinderkreis (3 – 6 Jährige,
16 – 17:30 Uhr):** 21.11.
- Christenlehre:** 1./2. Klasse
(wöchentlich): Mo 15:20 – 16:20
- 3. Klasse (wöchentlich):
Die 15:20 – 16:20
- 4. – 6. Klasse (16 – 17:30 Uhr): 02.11.,
09.11. mit Martinsfest, 30.11.

Konfirmanden (14-tägig):

- 7. Klasse: 16 Uhr
 - 8. Klasse: 17 Uhr
- Jugendclub** dienstags 18 – 21 Uhr (mit
Abendessen → Bitte um Voranmeldung
unter jgcunewalde@web.de)

**Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe,
14-tägig, 19:30Uhr):** 01.11., 15.11.,
29.11.

**Christlicher Frauendienst (donners-
tags, 14:30Uhr):** 10.11., 08.12.

**Jung(geblieben)e Christen (14-tägig,
19:30 Uhr):** 03.11., 17.11., 01.12.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):
11.11., 25.11., 09.12.

Posaunenchor: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr
„Handgemacht“ – Handarbeitskreis
(mittwochs, 18 Uhr): 09.11.
(bei Anne Müller)

**Frauenfrühstück ScheunenOase
Cunewalde (08:30 Uhr):**
02.11., 07.12.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase
Cunewalde(19:30 Uhr): entfällt im
November > nächster Termin: 21.12.

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot
für die Welt abschneiden kann, können
Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.
Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODED1DKD)
*Bitte keine Friedhofunterhaltungsgel-
bühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g.
Konto einzahlen!*

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst
telefonisch zu klären und einen Termin zu
vereinbaren.

Sprechzeiten:

Montag / Dienstag	9 – 12 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr

Bitte beachten: *Mittwoch und Freitag
geschlossen*

Kontakte

Pfarramt	035877 / 27431
Fax	27444
Friedhofsmeister Lehmann	035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg
(Posaunen) 03592/32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke
gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de
Kirchengemeinde im Internet
Schauen Sie doch einmal auf unsere Seite:
www.cunewalde-pfarramt.de, E-Mail
Kirchengemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

*Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Über-
weisungsträger Ihre Adresse mit an.*

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde,
der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 178/2022 vom 19.10.2022 – Der Gemeinderat beschließt den Verzicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Der Verzicht wird dem Rechts- und Kommunalamt angezeigt. Mehrheitliche Zustimmung (11 Ja, 2 Enth.).

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 179/2022 vom 19.10.2022 – Der Gemeinderat beschließt den Erwerb des Waldflurstückes Nr. 1100 der Gemarkung Obercunewalde mit einer Größe von 10.881 m². Mehrheitliche Zustimmung (8 Ja, 4 Nein, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 180/2022 vom 19.10.2022 – Der Gemeinderat beschließt den Erwerb des Waldflurstückes Nr. 187 der Gemarkung Halbindorf mit einer Größe von 13.608 m². Mehrheitliche Zustimmung (8 Ja, 4 Nein, 1 Enth.).

Beschluss-Nr. 185/2022 vom 19.10.2022 – Der Gemeinderat beschließt, die Gewährung einer Jahresonderzahlung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Vergütung nach Beschluss des Gemeinderates GR 296/2013 vom 19.02.2014 erfolgt. Einstimmige Zustimmung (13 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hinweis: Eine Terminvereinbarung für Standesamt sowie

Pass- und Meldewesen ist weiterhin erforderlich

(Telefon: 035877 230-25 und 035877 230-24)!

Sie vermeiden damit auch unnötige Wartezeiten und Warteschlangen.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass aufgrund noch weiter anhaltender personeller Engpässe die Bearbeitung einzelner Vorgänge etwas länger als üblich in Anspruch nehmen kann.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“

Der Gemeinderat von Cunewalde hat in seiner Sitzung am 17.08.2022 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen und den Entwurf zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst die Flurstücke der Gemarkung Niedercunewalde Nr. 939/2 tw.; 897/3; 898/9 tw.; 898/13 tw. und 898/14 und wird begrenzt durch einen Wirtschaftsweg im Norden, durch die Wohngrundstücke der Bahnhofstraße Nr. 8 – 16 im Osten; und im Süden und Westen durch verpachtete Kleingartenflächen.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung ist in den nachstehenden Übersichts- und Lageplänen nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Entwurf der Ergänzungssatzung.

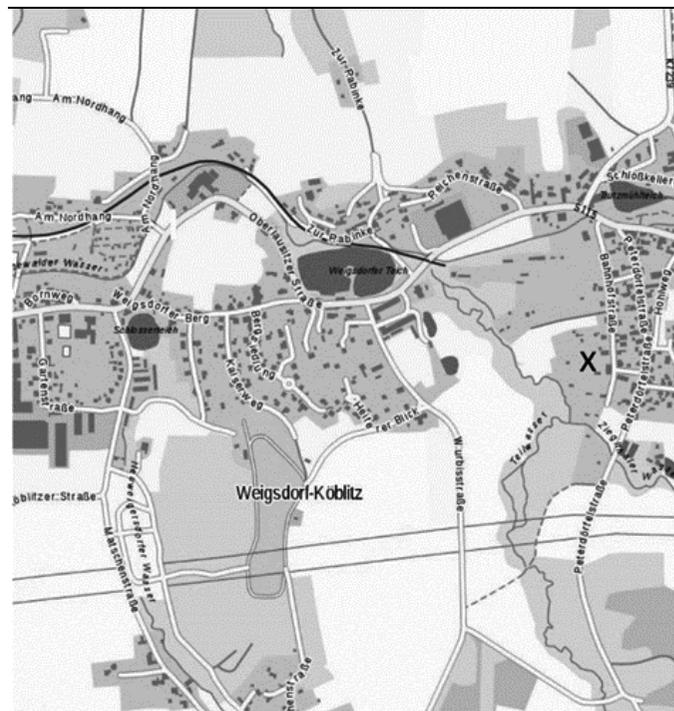
Die Ergänzungssatzung hat das Ziel rückwärtige Garten- und Freizeitflächen der Wohnbebauung Bahnhofstraße im Ortsbereich Peterdörfel, die zum Teil bereits durch Nebenanlagen bebaut sind, baurechtlich in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) einzubeziehen.

Durchgeführt wird die Aufstellung der Ergänzungssatzung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ liegt mit seiner Begründung vom **14.11.2022 bis einschließlich 16.12.2022**

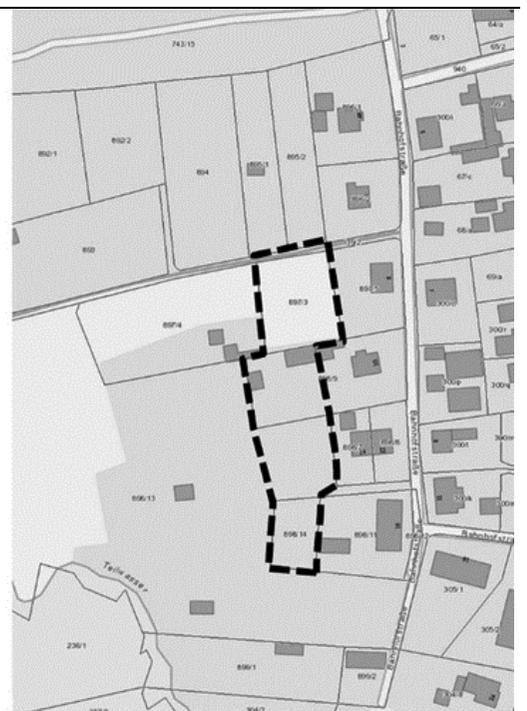
in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Bauamt, Flur 1. Obergeschoss, während

Übersichtskarte



x Standort Satzungsgebiet

Flurstückskarte



Abgrenzung

folgender Zeiten öffentlich aus:
Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Während des o. g. Auslegungszeitraumes kann der Entwurf der Ergänzungssatzung auch im Internet unter <https://buerbeteiligungs.sachsen.de/portal/cunewalde/startseite> und auf dem Zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“ zu nehmen und Stellungnahme an die Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde zu senden oder während der o. g. Zeiten zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt

bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einlegung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Cunewalde, den 04.11.2022
Thomas Martolock,
Bürgermeister

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage www.cunewalde.de** können Sie unter den Rubriken **Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen** alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:
 • allgemeine Verwaltung

• Finanzen
 • öffentliche Sicherheit und Ordnung
 • Schulen
 • Kindertagesstätten
 • Kultur, Freizeit, Sport
 • Bauwesen und öffentliche Einrichtungen
 und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare
 • Formulare zu verschiedensten Anträgen
 • gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsbekämpfung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)
 • verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen
Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock

Kontinuierliche Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung wird erfolgreich fortgesetzt

Neue Gesichter im Bad und in der Gemeindeverwaltung

Seit vielen Jahren bildet die Gemeinde Cunewalde als relativ kleiner kommunaler Arbeitgeber kontinuierlich junge Menschen aus. Während uns andere öffentliche Arbeitgeber im Jahr 2000 hier eher mühevoll belächelten, zumal die Angestellten der Gemeindeverwaltung über viele Jahre auf Lohnbestandteile verzichteten, um jungen Menschen eine Ausbildung in der Region zu ermöglichen, sind wir heute angesichts des Lehrlingsmangels weiterhin ein gefragter Ausbildungsbetrieb. Ausgebildet werden sowohl - in der Regel jährlich abwechselnd - Fachangestellte für Bäderbetriebe, Verwaltungsfachangestellte oder Studenten an der Berufsakademie Bautzen.

Erfolgreiche Ausbildung abgeschlossen

Seit September 2022 verstärkt Herr Franz Frohberg als Sachbearbeiter das Team der Gemeindeverwaltung. Herr Frohberg hat mit überdurchschnittlichen Erfolg seine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter abgeschlossen und war auch schon im letzten Ausbildungsjahr eine sehr große Unterstützung, sowohl im zu Corona-Zeiten einzurichtenden Bürgerbüro, als auch im Büro des Bürgermeisters und im Sachgebiet Liegenschaften.

Der künftige Einsatz von Herrn Frohberg wird im Amt für Finanzen und Wirtschaftsförderung erfolgen. Schritt für Schritt übernimmt er die Aufgaben im Liegenschaftswesen von unserer langjährigen Mitarbeiterin für Liegenschaftswesen, Grundstücksverkehr und Forstwesen Frau Christina Jeremies, die Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand eintritt.

Die aktuelle Einarbeitungsphase von Frau Jeremies mit Herrn Frohberg ist ein sehr gutes Beispiel wie Jung und Alt

erfolgreich an einem Strang ziehen und jahrzehntelanges Wissen nahtlos weitervermittelt wird!

Azubi im Bad, dank umfangreicher PR Auch im Erlebnisbad können wir, sicherlich auch im Ergebnis der sehr umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Beiträgen im MDR-Fernsehen, nach mehreren Absagen eine junge Auszubildende begrüßen. Frau Lea-Sophie Oschütz hat zum September ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe begonnen.

Die Ausbildungszeit dauert 3 Jahre und die Gemeinde arbeitet hier seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit dem Firmenausbildungsverbund Favorit, der gesamte Berufsausbildung überbetrieblich begleitet und mit mehreren Hallenbädern als Kooperationspartner zusammen arbeitet.

Frau Oschütz ist übrigens eine erfolgreiche Absolventin der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule, die schon in der Schulzeit ihre ersten Rettungsschwimmerprüfungen absolvierte und wohnt im Nachbarort. Beste Voraussetzungen also für einen erfolgreichen Ausbildungsstart.

Die Medienberichte zum Thema Ausbildung in unserem Erlebnisbad haben offensichtlich – wie die Zahl der Badegäste in der zurückliegenden Badesaison belegt – auch einen großen Werbeeffekt für das Cunewalder Erlebnisbad mit sich gebracht.

Ausbildung in Gemeindeverwaltung nach Praktikum

Dritter im Bunde ist Herr Julian Schneider aus dem Cunewalder Ortsteil Weigsdorf-Köblitz.

Julian Schneider ist erfolgreicher Absolvent der Evangelischen Mittelschule in Hochkirch. Herr Schneider hat im September die Ausbildung als Verwal-



Franz Frohberg ist seit September neuer Sachbearbeiter im Amt für Finanzen und Wirtschaftsförderung und hier für das Sachgebiet Liegenschaftswesen zuständig.

tungsfachangestellter bei der Gemeindeverwaltung begonnen und hat in der Vergangenheit auch schon Praktika bei der Gemeindeverwaltung absolviert. Seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung erfolgt hier in bewährter Weise in Kooperation mit dem Landratsamt Bautzen.

Dem ein oder anderen ist Julian Schneider sicherlich kein unbekanntes Gesicht. Trotz seiner jungen Jahre ist er schon praktisch unverzichtbares Mitglied der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde (es wäre schön, wenn hier noch weitere junge Musik Begeisterte Herrn Schneider Unterstützung leisten könnten) und seit kurzem auch in der Ortsfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz aktiv.

Auch ihm wünschen wir natürlich für seine berufliche Ausbildung alles Gute. In den ersten Wochen der Ausbildung erfolgt ein erster Einsatz in der Gemeindeverwaltung, bevor es ab Mitte November auf die Schulbank geht.

Für alle 3 jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt das Gleiche:

Sie zeichnen sich durch große Motivation aus. Das Thema „Work-Life-Balance“ ist für sie ein Fremdwort und sie waren zum Beispiel bereit, außerhalb der regulären Arbeitszeiten, aufgrund der vielen Krankheitsfälle, Vertretungen in der „Blauen Kugel“ wahrzunehmen und dort zu unterstützen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Lea-Sophie Oschütz hat im September ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe begonnen.



Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten hat Julian Schneider ebenfalls im September begonnen.

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER 2022

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom 01.12.2022 bis 15.12.2022 statt.

Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post. Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achtung: übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (**keine** Kommastrichen bzw. rote Zahlen)

Beispiel:

Die Karte senden Sie bitte **portofrei** bis spätestens **15. Dezember** an uns zurück.

Gern können Sie den Zählerstand auch unter www.sowag.de übermitteln oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2023 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77 37-0** gern zur Verfügung.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen



Richtigstellung

Der CBZ Ausgabe vom 11. Oktober 2022 war ein Einlegeblatt der AfD-Gemeinderäte aus Cunewalde beigefügt.

Für den Inhalt von Einlegeblättern in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung zeichnen die Verfasser von Einlegeblättern jeglicher Art (Infobriefe, Werbungen u. a.) verantwortlich.

Hinsichtlich der Aussage zur Zurverfügungstellung von 5.000 Euro Fördermittel durch AfD-Gemeinderäte für die Gemeinde Cunewalde ist Folgendes richtig zu stellen:

- Es hat **keine Zurverfügungstellung von 5.000 Euro Fördermittel** und auch keiner anderen Summe durch AfD-Gemeinderäte oder die AfD-

Gemeinderatsfraktion an die Gemeindeverwaltung gegeben.

- Richtig ist, dass Herr Hagen Spitzbarth als **Privatperson** im Rahmen des Wettbewerbes simul+Mitmachfonds 2021 einen Projektvorschlag unter dem Titel „Treffen der Generationen – Zeitzeugenerfahrung bewahren – Identitätsbewusstsein festigen und fördern“ eingereicht hat und hierfür im Rahmen des Wettbewerbes ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro erhalten hat.
- Parteien sind im Rahmen dieses Wettbewerbes (wie im Regelfall bei allen Förderprogrammen) weder antragsberechtigt noch förderfähig.
- Der Projektinhalt enthielt keinen direkten Bezug zur Finanzierung der 800-Jahr-Feier und zum 800-jährigen

Gemeindejubiläum.

- Die Mittel wurden somit auch nicht für die Finanzierung der 800-Jahr-Feier im Gemeindehaushalt oder durch eine Weiterleitung an den Verein verwendet.
- Zutreffend ist, dass Herr Spitzbarth die Gemeinde zur Unterstützung des Projektes in Form des Abrufes des Projektgeldes auf der Basis des durch ihn selbst eingereichten Projektes gebeten hatte. Die Gelder stehen für die Umsetzung des eingereichten Projektes nach wie vor **vollumfänglich** zur Verfügung.
- Den Projekteinreichern steht es frei (als natürliche Person), das Projekt umzusetzen.
- Eine eventuelle Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung als

freiwillige Leistung kann wie in vielen anderen Fällen nach Einzelfallprüfung erfolgen (in der Regel als logistische Unterstützung u. a.). Dies setzt jedoch voraus, dass eine rechtliche (und somit finanzielle) eindeutige Projektträgerschaft durch die Antragsteller garantiert wird.

Herr Spitzbarth gehört, neben 5 weiteren Gemeinderäten (Herr Dittmann, Herr Sieber beide CDU, Herr Pschola, Herr Kahler beide AfD und Frau Zimmermann FWVC) seit Anfang 2020 ununterbrochen dem Festausschuss 800 Jahre Cunewalde an.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Zusätzliche Beschäftigungsangebote von Jobcenter und Gemeinde für Langzeitarbeitslose bisher ohne Resonanz

Unter dem Hintergrund der finanziellen Auswirkungen von Energiekrise und Inflation auf die Bürgerinnen und Bürger mit niedrigen Einkommen und hier insbesondere Langzeitarbeitsloser – so genannte „Hartz-IV-Empfänger“ – hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter kurzfristig zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten geprüft, um hier finanziell zu unterstützen.

Im Rahmen von Haushaltsmitteln die dem Jobcenter beim Landratsamt noch in sehr beschränktem Umfang für sogenannte Beschäftigungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose zur Verfügung stehen, wurde kurzfristig ein Beschäftigungsprojekt von landläufig so genannten „1-Euro-Jobs“ erarbeitet. Gegenstand der Beschäftigungsmaßnahme sollten insbesondere Hilfstätigkeiten zur Verbesserung des Gewässerabflusses und von Wasserzurückhaltungen an Kleinstgewässern in der freien Landschaft und im Waldbestand sein.

Hierfür einige aktuelle Zahlen aus dem Monatsbericht des Jobcenters beim Landratsamt Bautzen vom September 2022:

	Cunewalde	Landkreis Bautzen
Einwohnerzahl	4.558	296.571
Arbeitslose SGB II und SGB III Ingesamt (also bei der Arbeitsagentur oder beim Jobcenter gemeldete Arbeitslose)	101	7.811
Arbeitslose nach SGB II (Bezieher von Hartz-IV-Leistungen)	97	4.892
Sogenannte Bedarfsgemeinschaften	97	8.302
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	114	10.182
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	31	3.107

Mithin sind – wenn man die Statistik richtig interpretiert – bei leicht steigender Tendenz, im Minimum 70 Cunewalder Bürgerinnen und Bürger, die Sozialleistung

nach dem SGB II erhalten, erwerbsfähig. Selbstverständlich ist jeder dieser Fälle ein Einzelfall und im Vergleich zu den Arbeitslosenzahlen von 1999 (532 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt) ist diese Zahl glücklicherweise sehr gering. Sicherlich gibt es bei einem Großteil der heutigen noch vorhandenen Leistungsempfänger sehr stichhaltige und objektive Gründe (gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen) die es diesen Menschen, obwohl sie sich intensiv um Beschäftigung bemühen, tatsächlich nicht ermöglichen im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Diese Menschen benötigen unsere Unterstützung! Für offensichtlich jedoch auch vorhandene Erwerbsfähige sollte der Grundsatz „Fordern und Fördern“ Anwendung finden.

Hier leistet das Jobcenter beim Landratsamt im Hintergrund eine sehr professionelle Arbeit, wovon sich der Bürgermeister und die Amtsleiterin im Bürgeramt Frau Jurschik in einem persönlichen Projektgespräch auch überzeugen konnten.

Zielgerichtet wurden durch das Jobcenter für diese Maßnahme sechs mögliche erwerbsfähige Maßnahmeteilnehmer ausgewählt – alles Männer im Alter zwischen 20 und 60 Jahren – und zum Tätigkeitsbeginn am 4. Oktober bei der Gemeinde Cunewalde in den kommunalen Bauhof eingeladen.

Das ernüchternde Fazit lautet, dass keiner dieser sechs vom Jobcenter aufgeforderten Bürgerinnen und Bürger – allesamt aus Cunewalde – das Beschäftigungsangebot angenommen hat.

Nach wie vor halten wir das Beschäftigungsangebot aufrecht, wobei dies aktuell vorerst nur bis 31. Januar 2023 möglich ist, insbesondere um diesen, unstrittigerweise finanziell nicht auf Rosen gebetteten, Bürgerinnen und Bürgern ihre finanziellen Verhältnisse zumindest etwas aufzubessern. Die Aufwandsentschädigung liegt hierbei bei 1,30 €/h beziehungsweise monatlich 156 € und wird nicht auf sonstige Sozialleistungen angerechnet. Gern können sich Bürgerinnen und Bürger direkt bei der Gemeindeverwaltung (wenn gewünscht vertraulich beim Büro Bürgermeister, Frau Jurschik oder Frau Schubert) melden.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Vielen Dank an die „WC-Bienchen“ vom 800-Jahr-Festwochenende

Keiner spricht gern drüber, denn es ist wahrlich kein Fall für die große Bühne sondern fürs „Stille Kämmlein!“

Für die meisten Besucher des Festwochenendes zur 800-Jahr-Feier war je nach Besuchsdauer und Getränkekonsum über kurz oder lang der Besuch einer Toilette unumgänglich.

Auf dem Schützenplatz stand hier neben dem seit vielen Jahren genutzten massiven Toilettengebäude zusätzlich noch ein Toilettenwagen zur Verfügung.

Rund um die Uhr galt es für saubere Toiletten und Nachschub an Sanitärartikeln zu sorgen. Ein großer Dank gilt hierfür Frau Anette Würlich, die diese Aufgabe schon seit vielen Jahren beim Cunewalder Volksfest und auch bei Festen im Dreiseitenhof übernimmt und Frau Bianka Hübner, die ihr an allen

Tagen zur Seite stand. Kein Fest kommt ohne derartige „fleißige Bienchen“ aus, die im Hintergrund abseits der Öffentlichkeit wirken, aber unverzichtbar für ein gelungenes Fest sind.

Viele Gäste, aber auch Mitwirkende Vereine haben sich sehr lobend über die sanitären Verhältnisse zum Festwochenende geäußert.

Dies war Anlass genug, dass sich der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Dittmann, gleichzeitig auch Vereinschef von Cunewalde 800 e. V. und „Festplatzchef“ vom Festwochenende gemeinsam mit Projektkoordinator August Bierke recht herzlich bei beiden bedankten.

Als kleines Präsent gab es einen sehr großen Präsentkorb. Nochmals herzlichen Dank.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Anette Würlich und Bianka Hübner erhielten soeben den Dank des Vereins Cunewalde 800 e.V. von dessen Vorstand Hans-Jürgen Dittmann und August Bierke.

Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde berichtete im Technischen Ausschuss

Informationen zum Bierweg

Auf Einladung des Bürgermeisters berichtete Herr Adler, Vorstandsvorsitzender der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde und im Sachgebiet Ländliche Neuordnung beim Landratsamt Bautzen tätig, über den aktuellen Umsetzungsstand laufender Baumaßnahmen im Flurneordnungsverfahren und zum Vorbereitungsstand geplanter Abbruchvorhaben.

Hintergrund der aktuellen Informationen war insbesondere der Bautenstand und die Baukostenentwicklung der Ausbaumaßnahme des Bierweges. Hier ist seit Beginn der ersten Kostenschätzungen und Planungen zu Beginn des Flurneordnungsverfahrens 2012, als für den Bierweg noch 180.000 Euro an Baukosten zur Verfügung standen (damals nur auf 1.200 m Länge und 3 m Breite), beim nunmehrigen Gesamtprojekt eine Auftragssumme von zirka 823.000 Euro zu verzeichnen.

Bauherr ist hierbei nicht die Gemeinde, sondern die Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde - eine auf der Grundlage des Flurbereinigungsgesetzes bestehende Gemeinschaft aller Grundstückseigentümer im Verfahrensgebiet - und nicht die Gemeinde. Die Gemeinde leistet jedoch für viele Bauvorhaben des Flurneordnungsverfahrens, die mit einem sehr hohen Fördersatz von 83 % gefördert werden, Baukostenzuschüsse an die Teilnehmergeinschaft. Jährlich stellt die Gemeinde hier seit 2013 25.000 Euro zur Verfügung.

Im letzten Jahr (siehe auch umfangreiche Informationen in der CBZ sowie Gemeinderatssitzungen und die öffentliche Teilnehmersammlung) war es hier gelungen, ein Gesamtfinanzierungskonzept auf den Weg zu bringen, welches **bereits jetzt bis zum Jahr 2040** reicht und einen Gesamtfinanzierungsrahmen von 4,33 Mio € beinhaltet, bei einem **Fördersatz von 83 %**. Hiermit ist schon jetzt eine sehr langfristige Finanzierungssicherheit gegeben, vergleichbar nur mit den langjährigen Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet in Niedercunewalde und Denkmalschutzgebiet in Mittelcunewalde.

Die sehr erheblichen Kostenerhöhungen beim Einzelprojekt Bierweg begründe-

te Herr Adler hierbei sehr umfangreich, auch unter Verweis auf die zurückliegenden öffentlichen Versammlungen und Ausschusssitzungen.

Sie lassen sich im Wesentlichen wie folgt darstellen:

- Basis der 1. Kostenabschätzung 2014 und der erstmaligen Veröffentlichung im Cunewalder Baustellenkalender 2019 war ein erheblich geringerer Projektumfang.

Damaliger Projektumfang:

Ausbau nur von der Straße Am Sportzentrum bis zum Waldrand

Länge: 1,21 km

Breite: 3 m, zusätzlich Randbereiche

- HGD (Beton)-Befestigung analog dem Ausbau im Flurbereinigungsgebiet Gnaschwitz

Heutiger Projektumfang (2022):

- Ausbau in der gesamten Länge von der Straße „Am Sportzentrum“ durch das Waldgebiet bis zur Gemeindegrenze Beiersdorf (nunmehr 2,01 km + 800 m).

- Ausbau im ersten Bauabschnitt Straße „Am Sportzentrum“ bis Waldrand auf einer Breite von **3,50 m + 0,5 m** zzgl. Randbereiche in **Verbundpflasterbauweise**

- Ausbau im Waldgebiet auf 3 m breiten zzgl. Randbereiche in ungebundener Bauweise, zzgl. der Kosten für die Instandsetzung von für Umleitungszwecke genutzter Wegeabschnitte im Gemeindegebiet Beiersdorf.

Für diese erheblichen Projekterweiterungen und Baukostenerhöhungen gibt es somit stichhaltige Gründe.

Dies waren insbesondere:

- Die aufgrund der schlimmen Waldschadenssituation und der nachvollziehbaren Nichtbereitschaft der Nachbargemeinde Beiersdorf dauerhaft ihr Wegenetz für die Bewirtschaftung der Waldbestände am Bieleboh auf Cunewalder Seite zur Verfügung zu stellen (praktisch benötigt die Gemeinde Beiersdorf in diesem Bereich auch keinen Holzabfuhrweg).

- Die notwendige Verbreiterung auf 3,50 m, da eine Ausbauwegbreite von 3 m für den heutigen forst- und landwirtschaftlichen Verkehr nicht mehr ausreicht.

- Die von Trägern öffentlicher Belange aber insbesondere auch von langjäh-



Blick auf den Bierweg Richtung Bieleboh. Noch sind die Arbeiten voll im Gange.

rigen Praktikern der Flurneuerung unterbreiteten Vorschlag, anstelle der HGD-Befestigung, eine Befestigung mit Pflaster zu wählen.

All diese Punkte wurden bei der Erstellung der Planung berücksichtigt. Somit standen im 2021 beschlossenen Wege- und Gewässerplan für das Gesamtvorhaben bereits Baukosten von 667.000 € zu Buche.

Hierzu ein sehr interessanter Vergleich:

Der **Bierweg** hat eine Gesamtlänge von 2,01 km und ist somit **fast so lang** wie die gesamte **Wurbisstraße** (2,26 km). Somit lässt sich auch der Umfang der Maßnahme - die mit Abstand die größte im gesamten Flurbereinigungsverfahren sein wird, besser einordnen!

Die nunmehrige Auftragssumme von 823.000 € liegt hierbei noch sehr erheblich über der damaligen Kostenberechnung aus dem Jahr 2020.

Ursache sind hierbei die zwischenzeitlich insbesondere im Jahr 2022 massiv gestiegenen Baupreise. Gleichwohl bewegt sich diese Baukostensumme laut Herrn Adler und dem ebenso anwesenden Vertreter vom Planungsverband Ländliche Neuordnung im vergleichbaren Rahmen auch von in anderen Verfahren durchgeführter Ausschreibungen.

Bei einer Ausschreibung wie geplant im Jahr 2021 wäre hier sicherlich noch ein etwas günstigeres Ergebnis erreichbar gewesen. Die Ausschreibung und Beauftragung war 2021 hierbei bereits vorgesehen und der Beschluss im Vorstand der Teilnehmergeinschaft ebenso gefasst, wie die Beschlussfassung im Juni 2021 zur Fortschreibung des Gesamtfinanzierungskonzeptes erfolgte.

Aufgrund einer formellen Anfrage der AfD-Fraktion im Gemeinderat an das Landratsamt Bautzen zur Befangenheit von Gemeinderäten bei der Beschlussfassung im Juni 2021 musste jedoch die Beantwortung und Klärung dieser Anfrage erst abgewartet werden. Die-

se erfolgte zwar bis Ende August relativ schnell, zu diesem Zeitpunkt standen aber der Flurneordnungsbehörde keine Fördermittel für 2021 mehr zur Bewirtschaftung zur Verfügung und die Gesamtvergabe musste verschoben werden.

Zum Schluss nochmals kurz zur Historie:

- Der Bierweg wurde in den 70er/80er Jahren in seiner bisherigen Form errichtet, weitestgehend auf nicht mehr im ursprünglichen Flurstücksverlauf, sondern auf größeren Längen quer über private Grundstücke.

- Das vorhandene, alte Wegeflurstück war maximal 3 Meter breit, die tatsächliche Wegebreite bereits jetzt höher.

- Betroffene Grundstückseigentümer wurden damals einfach übergangen und der Weg ohne deren Zustimmung gebaut.

Mehrere durchaus kostenintensivere, größere Instandsetzungsmaßnahmen in den Jahren zwischen 1990 und 2010 zeigten keine langfristigen Erfolge. Ursache waren das sehr lange und durchgängige Längsgefälle, die immer wieder für starke Ausspülungen sorgten und die im unteren Bereich völlig ungeklärte Entwässerungssituation.

2010 hatte das Hochwasser nochmals sehr schlimme Schäden am gesamten Bierweg angerichtet und durch das Geröll wurden darunterliegende private Grundstücke sehr stark in Mitleidenschaft gezogen.

Es bedurfte zahlreicher gemeinsamer Anstrengungen und weiterer Zustimmungen von Grundstückseigentümern, um überhaupt erst eine rechtssichere Grundstückssituation zu schaffen.

Thomas Martlock,
Bürgermeister

P.S.

Entgegen der „Feststellungen“ der Gerüchteküche erhält der Bierweg keine Straßenbeleuchtung. Die zum Teil am Rand eingesetzten „Hülsen“ sind einfache Entwässerungsschächte.

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. November 2022 sind die Grundsteuerraten und die Gewerbesteuer-vorauszahlungen für das 4. Quartal 2022 fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten.

Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftinzug.

Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung.

Bankverbindungen der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen IBAN: DE70 8555 0000 1000 1001 00

BIC: SOLADES1BAT

Volksbank Löbau-Zittau IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09

BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Gemeinsamer Elternbrief

Gemeinde Cunewalde | Arbeiterwohlfahrt Bautzen

Sehr geehrte Eltern,
mit diesem Elternbrief möchten wir Sie über drei Themen informieren:
Entwicklung der Elternbeiträge im Jahr 2023 und in den Folgejahren
Anpassung des Essengeldes ab 01.01.2023
Möglichkeiten zur Nutzung staatlicher Hilfen bei finanziellen Schwierigkeiten

1. Entwicklung der Elternbeiträge im Jahr 2023 und in den Folgejahren

Einrichtungsart/ Betreuungszeit	Elternbeiträge 2022 IST	Elternbeiträge 2023
Krippe, 9 Std.	285,00 Euro	282,30 Euro
Kindergarten, 9 Std.	156,50 Euro	155,10 Euro
Hort, 6 Std.	82,20 Euro	82,00 Euro

Die hohen Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen des Lebens sind in vielen privaten Geldbeuteln spürbar angekommen. Für die Entwicklung der Elternbeiträge in Cunewalde im nächsten Jahr gibt es jedoch eine positive Nachricht, sie bleiben in etwa auf dem Niveau der Vorjahre, beziehungsweise sinken sogar leicht. Das können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

(Das gesamte Platzgeldverzeichnis finden Sie anbei.)
Sicherlich fragen Sie sich: **Wie kann das sein?** Die Antwort dazu ist in der Elternbeitragsatzung der Gemeinde Cunewalde zu finden. Vereinfacht gesagt werden zur Berechnung der Elternbeiträge die tatsächlich entstandenen Betriebskosten des letzten abgerechneten Jahres herangezogen. Das bedeutet konkret, dass die Berechnungen der Elternbeiträge des Jahres 2023 auf der Betriebskostenabrechnung 2021 basieren lässt. Sicher ist aber auch eines, die generellen Preissteigerungen, insbesondere im Bereich von Strom und Heizung gehen auch an unseren Kindertagesstätten nicht vorüber. **Die Erhöhungen werden sich dann erst in den Elternbeiträgen 2024 und 2025 widerspiegeln**, wenn die Betriebskostenabrechnung von 2022 und 2023 als Berechnungsgrundlage dienen. Allerdings kann noch keine Prognose zur Erhöhung ab 2024 abgegeben werden,

da derzeit noch unklar ist, wie sich die tatsächlichen Preissteigerungen auswirken. Sollten Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich gern an die Leiterinnen der Kindertagesstätten oder direkt an die Gemeindeverwaltung Cunewalde wenden.

2. Anpassung des Essengeldes ab 01.01.2023

Nachdem zum 01.10.2022 der Essenpreis durch den Speiseservice Neumann angepasst werden musste, ist eine weitere Preissteigerung zum 01.01.2023 unumgänglich. Hintergrund hierfür sind die Tarifentwicklungen im Gebäudereiniger-Handwerk, welche sich auf die Kosten der jeweiligen Dienstleister für die Vor- und Nachbereitung der Essenversorgung (z.B. Bereitstellung des Essens, Abwasch des Geschirrs) in den Kindertagesstätten auswirken. Nähere Informationen erhalten Sie in einem gesonderten Schreiben durch den Träger.

3. Möglichkeiten zur Nutzung staatlicher Hilfen bei finanziellen Schwierigkeiten

Aufgrund der derzeitigen Lage möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass Sie entsprechend Ihrer individuellen einkommensabhängigen Voraussetzungen die Möglichkeit haben, die Übernahme der Elternbeiträge beim Jugendamt zu beantragen.

Darüber hinaus können Eltern, die bereits Sozialleistungsempfänger sind, zusätzliche Unterstützung aus dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket erhalten. Diese umfassen sowohl Zuschüsse zur Finanzierung des Mittagessens wie auch zur Teilnahme an Klassenfahrten und Leistungen zur Finanzierung außerschulischer Lernförderung.

Gern unterstützen Sie die Leiterinnen der Einrichtungen mit näheren Informationen und Formularen bei der Antragstellung.

**Gemeinde Cunewalde
Arbeiterwohlfahrt Bautzen**



MDR aktuell in Cunewalde

Bürgermeister Thomas Martolock im MDR-Interview zu der aktuellen Finanzsituation in sächsischen Kommunen. Zu sehen in der MDR-Mediathek unter MDR-aktuell vom 27.10.2022.

Platzgeldverzeichnis für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Cunewalde

Gemäß § 2 Absatz 2 der Elternbeitragsatzung werden ab dem 1. Januar 2023 für die Betreuung von Kindern zu entrichtende Elternbeiträge wie folgt festgesetzt:

1. Elternbeiträge

Hort	Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 5 Stunden	
	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende
1. Kind	82,00 €	73,80 €	68,30 €	61,50 €
2. Kind	49,20 €	44,30 €	41,00 €	36,90 €
3. Kind	16,40 €	14,80 €	13,70 €	12,30 €
4. Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kinderkrippe	Betreuungszeit 11 Stunden		Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende
1. Kind	345,00 €	310,50 €	313,70 €	282,30 €	282,30 €	254,10 €	188,20 €	169,40 €	141,20 €	127,10 €
2. Kind	207,00 €	186,30 €	188,20 €	169,40 €	169,40 €	152,50 €	112,90 €	101,60 €	84,70 €	76,30 €
3. Kind	69,00 €	62,10 €	62,70 €	56,50 €	56,50 €	50,80 €	37,60 €	33,90 €	28,20 €	25,40 €
4. Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kindergarten	Betreuungszeit 11 Stunden		Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende	vollständige Familie	Allein-erziehende
1. Kind	189,60 €	170,60 €	172,30 €	155,10 €	155,10 €	139,60 €	103,40 €	93,10 €	77,60 €	69,80 €
2. Kind	113,80 €	102,40 €	103,40 €	93,10 €	93,10 €	83,80 €	62,00 €	55,90 €	46,60 €	41,90 €
3. Kind	37,90 €	34,10 €	34,50 €	31,00 €	31,00 €	27,90 €	20,70 €	18,60 €	15,50 €	14,00 €
4. Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Weitere Entgelte

Sachverhalt	Einheit	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort
Überschreitung der vertraglich geregelten Betreuungszeit	je Stunde	1,60 €	0,90 €	0,70 €
Betreuung von Gastkindern	je Stunde	1,60 €	0,90 €	0,70 €
Abholung nach Öffnungszeiten	je angef. Std.	25,40 €	25,40 €	25,40 €
Betreuung während der Eingewöhnung/pauschal	Zeitraum der Eingewöhnung	94,10 €	51,70 €	0,00 €

Die komplette Satzung der Gemeinde Cunewalde über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kita-Einrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung) finden Sie auf www.cunewalde.de.

Cunewalde und seine Brachen – Heute Teil Nr. 19

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgeschichten

Heute wenden wir uns drei durchweg positiven Nachrichten zu, von denen eigentlich jede einen Einzelartikel wert wäre. Da unsere Serie aber über Problemfälle und Erfolgsgeschichten berichten soll, und auch im Brachflächenmanagement Erfolgreiches von manchem Mitbürger (und somit auch im Gemeinderat, der nach demokratischen Wahlen das Spiegelbild der Gesellschaft ist) eher als selbstverständlich angesehen wird, fassen wir die Dinge zusammen, um in der nächsten Ausgabe wieder Platz für einen Problemfall zu haben.

Hoppebergweg 11 – Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Seit über 17 Jahren stand das kleine Gebäude leer, nachdem seine letzte Bewohnerin im Jahr 2007 hochbetagt in einer Pflegeeinrichtung verstorben war. Schon immer dominant war vor diesem nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäude die klassische Linde im Eingangsbereich.

Die Äste des vormals immer mit regelmäßigen Rückschnitten versehenen Hausbaumes verdecken mittlerweile fast das gesamte Gebäude.

Das Gebäude und das über 2.000 m² große Grundstück waren in den letzten Jahren permanent Gegenstand von Nachfragen und zuletzt auch formellen planungsrechtlichen Anfragen von Kaufinteressenten. Dies ist auch nicht verwunderlich, denn das Grundstück zählt mit seiner unmittelbaren Lage am Hoppebergweg mit freiem Blick auf Radweg und Bieleboh zu den sicherlich attraktivsten Grundstücken in Cunewalde. Da es bereits bebaut ist, sind hier auch keine großen baurechtlichen Probleme zu erwarten.

Verkaufshindernis war über viele Jahre zu klärende Fragen innerhalb der Erben der letzten Eigentümerin, von denen laut Aussage des den Verkaufsvorgang betreuenden Rechtsanwaltes einige nicht in Cunewalde wohnhaft waren. Nachdem offensichtlich all diese Fragen geklärt werden konnten, wurde das Gebäude im April 2022 an eine junge Familie aus dem Raum Löbau veräußert.

Beabsichtigt ist, laut den neuen Eigentümern, ein Abbruch des offensichtlich nicht mehr sanierungsfähigen alten Gebäudes und ein entsprechender Ersatzneubau.

Selbstverständlich wurden beim gemeinsamen Gespräch beim Bürgermeister erste mögliche Förderprogramme angesprochen, wobei ein Ersatzneubau im Rahmen der LEADER-Förderprogramme nicht möglich ist.

Fazit: Problem geklärt und in absehbarer Zeit neue Einwohner in einem neuen Haus zu erwarten.

Am Bahndamm 9

Das unter Denkmalschutz stehende Umgebendehaus am Bahndamm 9 zeichnet sich nicht nur durch seine relative große Bauweise, sondern auch durch sein relativ großes Grundstück von zirka 1.500 m² aus. Nach diesen freistehenden Umgebendehäusern mit

entsprechend großen Grundstücken gibt es immer mehr Nachfragen, eine Situation, die vor 20 Jahren zu Beginn der Förderantragstellungen für das Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde wohl viele Pessimisten nicht erwartet hatten.

Das Gebäude selbst wird laut Denkmalliste als Wohnhaus mit Fachwerkbauwerk von baugeschichtlicher Bedeutung mit einem Baujahr von zirka 1880 bezeichnet.

Es ist relativ gut erschlossen über die Straße am Bahndamm. Das Gebäude wurde gemeinsam mit dem gesamten Straßenzug am Bahndamm 1 bis am Bahndamm 11 schon mit dem ersten städtebaulichen Rahmenplan 2006 als wichtiger Sanierungsschwerpunkt im Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde benannt.

Durch das Auslaufen des Förderzeitraumes für dieses Gebiet im Jahr 2020 ist leider keine Städtebauförderung durch die Gemeinde mehr möglich, wohl aber eine Förderung im Rahmen der LEADER-Förderprogramme.

Auch hier befanden sich die Gemeinde und der Sanierungsträger CTI seit längerer Zeit in intensiven Gesprächen mit den bisherigen Eigentümern und haben entsprechende Kontakte vermittelt.

Eigentümer ist auch hier eine junge Familie, die bereits seit mehreren Jahren in Cunewalde zur Miete wohnt und auf intensiver Suche nach eigenen 4 Wänden war.

Am Bahndamm 3 – Neues Gebäude auf altem Grund

Über das Anwesen der ehemaligen Bahnhofsgaststätte am Bahndamm 3 hatten wir in den letzten Jahren mehrfach berichtet.

Die Voraussetzungen für einen Abbruch der vormals ruinösen und seit vielen Jahren leerstehenden Bahnhofsgaststätte hatte die Gemeinde im Rahmen von Zwangsversteigerungsverfahren geschaffen.

Auf dem Grundstück der ehemaligen Bahnhofsgaststätte ist ein attraktives Mehrfamilienhaus entstanden und die Nachfrage nach den neuen Mietwohnungen war sehr groß.

Mittlerweile sind die ersten Mieter eingezogen, unter ihnen auch junge Menschen mit Cunewalder Wurzeln (sogenannte „Heimkehrer“).

Neue Hoffnung für brachliegende Bahnhofshalle Obercunewalde

Da der bisherige Pächter der ehemaligen Bahnhofshalle am Bahnhof Obercunewalde und der unmittelbaren Umgebungsflächen in Obercunewalde leider seine ursprünglichen Planungen nicht mehr weiter verfolgt und das Pachtobjekt zurückgeben möchte, zeichnet sich auch hier eine gute Lösung ab. Teile des unmittelbar gegenüberliegenden Bahnhofsgeländes und der Wartehalle sollen, wenn die Gespräche erfolgreich verlaufen, an den jetzigen Eigentümer des Mehrfamilienhauses veräußert werden, damit dieser seinen Mietern eine Gartenanlage o. ä. anbieten kann, da auf dem



Vom Haus Hoppebergweg 11 ist derzeit nicht viel zu sehen. Das dürfte sich bald ändern!



Am Bahndamm 9. Hier sind Entkernungs- und Sanierungsarbeiten durch die Eigentümer bereits in Angriff genommen worden.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Dorfkirche Cunewalde e.V.

Wir laden hiermit alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes des Fördervereins Dorfkirche Cunewalde e.V. ein, die am Mittwoch, dem 23.11.2022, 18.00 Uhr, im Versammlungsraum der Kirchschule Cunewalde, Kirchweg 8, 02733 Cunewalde, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands zur Vereinsarbeit in den Jahren 2021/2022
3. Bericht der Schatzmeisterin zu den Jahren 2021/2022
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021
6. Wahl des Wahlvorstands (Vorsitzender und Schriftführer)
7. Neuwahl des Vereinsvorstands
 - 7.1. Wahl des Vereinsvorsitzenden
 - 7.2. Wahl des Stellvertreters
 - 7.3. Wahl des Schatzmeisters
 - 7.4. Wahl der Beisitzer
 - 7.5. Wahl des Kassenprüfers

Sonstiges

Der Förderverein Dorfkirche Cunewalde freut sich auf Ihre Teilnahme. Cunewalde, 24.10.2022

gez. Michal Harig, Vereinsvorsitzender

Grundstück der ehemaligen Gaststätte kein Platz ist.

Fazit:

Dieser Teil des Straßenzuges am Bahndamm verändert sich zunehmend zum Positiven. Das schon immer liebevoll hergerichtete und sanierte Umgebendehaus am Bahndamm 1 hat einen neuen attraktiven Gebäudenachbarn gefunden.

Das gleiche gilt für das ebenso schön bereits sanierte Wohnhaus am Bahndamm 7, dessen Nachbarhaus in absehbarer Zeit wieder aufgehübscht wird. Auch für den nichtzufriedenstellenden Zustand auf Teilen des Bahnhofes Obercunewalde zeichnet sich eine

Lösung ab und auch der CKC, der vor mehreren Jahren als Eigentümer des Güterschuppens auf dem Bahnhofsgelände in Obercunewalde für dessen Sanierung Fördermittel erhalten hat, und liebevoll sein Anwesen pflegt, bekommt neue Nachbarn.

Größtes Sorgenkind bleibt hier nach wie vor die alte BHG am Bahndamm 11 (CBZ berichtete bereits) und hier ist aufgrund der schwierigen Eigentümersituation und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Zusammenarbeit mit Behörden in Großbritannien keine schnelle Lösung erreichbar.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Damit Gemeindeverwaltung und Bürger dem kommenden Winter wieder Hand in Hand begegnen können, nachfolgend unser bewährtes Merkblatt für Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Räum- und Streupflicht auf Straßen, Gehwegen und Parkplätzen (siehe auch www.cunewalde.de). Wir bitten unsere Bürger um Beachtung, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wird.

Merkblatt Winterdienst

1. Rechtsgrundlagen

- Sächsisches Straßengesetz § 51 Abs. 3 und 4
- Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Cunewalde (Straßenreinigungssatzung)

2. Sich daraus ergebende Verantwortlichkeiten

Gemeinde ist zuständig für:

- Alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist (§ 51 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz).
- Grundstückseigentümer ist zuständig für:

- Gehwege, bzw. Straßenrandstreifen bis zu 1,5 m Breite, untergeordnete Straßen und Wege, straßenbegleitende Parkplätze, Mülltonnenauflastflächen (Pflichten gemäß Straßenreinigungssatzung)

3. Zusätzliche Eigenverpflichtung der Gemeinde

- ÖPNV-Haltestellen
- Winterdienst nach Dringlichkeitsstufe gemäß Beschluss GR 11/2019, veröffentlicht in CBZ 11/2019.

Wie können Bürger, Grundstückseigentümer und Unternehmer zum optimalen Ablauf des Winterdienstes beitragen?

Bürger:

- Presse- und Medieninformationen beachten! (Wetterbericht, Internet, Infokanal, Homepage von Cunewalde: www.cunewalde.de)
- Vorsorge treffen (rechtzeitig Einkäufe, Apothekengänge usw. erledigen)
- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Vermeidung nicht notwendiger Gänge und Fahrten bei Schnee- und Eisglätte bzw. Unwettersituationen
- Fahrzeuge so parken, dass der Winterdienst und Ver- und Entsorgungsfahrzeuge nicht behindert werden, notfalls Sammelparkplätze nutzen (Wendestellen = Parkverbot). **Werden Straßen und Wendestellen durch Fahrzeuge zugeparkt, erfolgt kein Winterdienst durch die Gemeinde.**
- Der Winterdienst erfolgt nach einem festen Tourenplan, der nicht auf Anruf geändert werden kann.

Gewerbetreibende:

- Kundenparkplätze und -parktaschen räumen und für Kunden freihalten.
- Firmen- und Mitarbeiterfahrzeuge möglichst nicht im öffentlichen Verkehrsraum abstellen (Verkehrsraum ist durch Schneemassen eingeengt. Zulieferverkehr sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge und Räumungsfahrzeuge müssen ungehindert passieren können.)

Grundstückseigentümer:

- Halten Sie ausreichend Streumittel vor, beschaffen Sie sich eigenes Räumgerät.
- Sorgen Sie dafür, dass Straßenrinnen, Straßeneinläufe sowie Hydranten von Eis und Schnee sowie Unrat freigehalten werden.

- Anlieger untergeordneter Straßen (Dringlichkeitsstufe „II“ und insbesondere „III“ bitte selbst vorsorgen! (Dienstleister beauftragen, Nachbarschaftshilfe vereinbaren, ausreichende Eigenausstattung mit Räumgerät und selbst Hand anlegen)
- Sorgen Sie bitte selbst (wenn notwendig auch durch Fremdleistungen) für die Erreichbarkeit Ihres Grundstückes, z. Bsp. für Pflegedienste, Dialysefahrten.
- Fahrzeuge so parken, dass der Winterdienst nicht behindert wird (Wendestellen = Parkverbot).
- Räumgut gehört nicht auf die Fahrbahn.
- Lichtraumprofil immer so frei halten, damit die Räumfahrzeuge ungehindert arbeiten können.
- Wenn keine Fahrbahnbreite oder kein Lichtraumprofil von 3,5 m garantiert ist, dürfen die Straßen nicht mit Räumfahrzeugen befahren werden (Versicherungs- und Haftungsfrage)!
- Verständnis aufbringen! (für technologisch bedingte Räumgutablagerungen an möglicherweise frisch geschippten Grundstückseinfahrten)
- Mülltonnen bei Blitzeis oder massivem Schneefall an eine für das Entsorgungsfahrzeug befahrbare Stelle bringen (z. Bsp. Hauptstraße oder zugewiesener Aufstellplatz) notfalls Reservebehälter nutzen.
- Aufstellflächen für Mülltonnen sind durch Anwohner eigenständig zu räumen.
- Ansprechpartner für Probleme im Zusammenhang mit der Müllentsorgung ist das Abfallwirtschaftsamt des LRA Bautzen, Tel.: 03591 525170299 (allgemeine Beratung) oder das beauftragte Entsorgungsunternehmen OLE, Tel.: 035939 81394 oder 81792 oder Werkstoffentsorgung Simone Goldbohm, Halbendorf, Tel.: 035932 32465 **nicht** die Gemeinde Cunewalde.

Besondere Hinweise für den kommenden Winter:

- Bei einseitigem Gehweg sind bis 31.12.2022 die Anlieger der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke für den satzungsgemäßen Winterdienst zuständig! Ab 01.01.2023 sind die Anlieger, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke hierfür verpflichtet.
- Anlieger (beiderseits) an Straßen mit neu errichtetem Gehweg: Denken Sie an Ihre satzungsgemäße Räum- und Streupflicht!
- Bei hohem Schneeaufkommen Fahrzeug nicht in schmalen Nebenstraßen (z. B. Erlenweg, ASS) abstellen, sonst ist kein Räumdienst möglich.
- Bitte vorhandene Parkplätze nutzen, auch wenn dies einen kleineren Fußweg erfordert!
- Auf dem Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse erfolgt über den gesamten Verlauf **kein** Winterdienst.

Folgende Auffangparkplätze werden vorrangig geräumt und vorgehalten:

- Gewerbegebiet Obercunewalde
↳ Bahnhofsgelände
- Schützenplatz Mittelcunewalde
- ehem. Werk I Obercunewalde
- Parkplatz Zieglertal ehem. Post
- Gartenstraße 2

Cunewalde, 4. November 2022

Ihr Bürgermeister Thomas Martolock

Lichtraumprofil an Straßen und Wegen

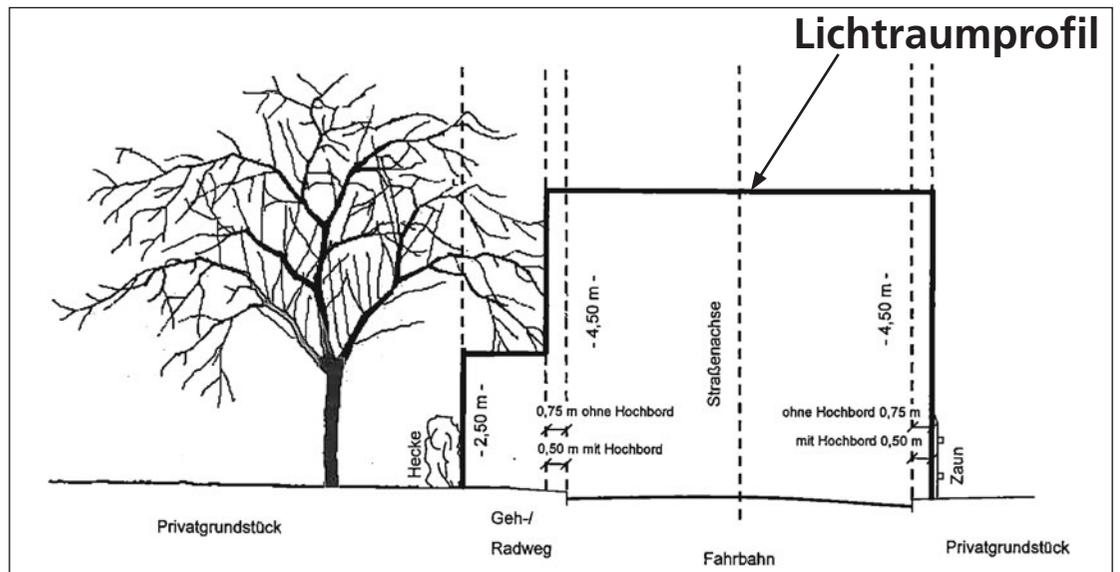
Jetzt noch frei schneiden!

Wie schon im letzten Jahr praktiziert, werden betroffene Anlieger an Straßen und Wegen, deren Bäume oder Sträucher in das Lichtraumprofil des Verkehrsweges ragen, bald Post vom Bauamt bekommen.

Sie werden mit der Aufforderung konfrontiert, die Gehölze zurückzuschneiden. Die Rechtslage ist eindeutig und letztlich dient das Freischneiden ja der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und auch der Fußgänger.

Zur Gewährleistung der Leichtigkeit des Verkehrs ist es Pflicht, das so genannte Lichtraumprofil freizuhalten. Konkret bedeutet das, dass 50 cm von der Straßenkante bis in eine Höhe von 4,50m alle überhängenden Äste von Sträuclern und Bäumen beseitigt werden müssen. Insbesondere im Winter stellen diese Äste und Zweige für den Winterdienst aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer oft ein gefährliches Hindernis dar. Bei Nichteinhaltung dieser Pflicht wird der Grundstückseigen-

tümer oder -nutzer mit Fristsetzung zum Freischneiden aufgefordert. Im Falle eines Unfalls oder einer Beschädigung von Fahrzeugen drohen dem Grundstückseigentümer Schadensersatzansprüche. Das kann richtig teuer werden. Deshalb erneut die Aufforderung: Schneiden Sie das Lichtraumprofil frei! Beobachten Sie Ihre Bäume, vor allem nach Schneefall neigen sich Äste in Richtung Straße! Grundstückbesitzer, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, müssen damit rechnen, dass die Gemeinde den Rückschnitt



selbst vornimmt oder damit eine Firma beauftragt. Die entstehenden Kosten hat der Verursacher, also der Grundstückseigentümer, zu tragen. Das muss nicht sein! Handeln Sie bitte unverzüglich! Übrigens: Wer sich hier etwa darauf verlässt, dass im Schadensfall eine Versicherung schon eintreten wird, ist auf sehr dünnem Eis. Die Versiche-

rer werden mit Sicherheit darauf verweisen, dass der Versicherte, hier der Grundstückseigentümer den entstandenen Schaden hätte vermeiden können. Damit ist er raus aus der Regulierungspflicht und eventuelle Schadensersatzansprüche hat der Verursacher völlig selbst oder zu einem großen Teil zu tragen! **Bauamt**

800 Jahre Cunewalde

Die Feste sind gefeiert!

Das Cunewalder Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende und wie üblich wird langsam ein Fazit über die vergangene Zeit gezogen.

Der extra zur Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abrechnung gegründete Verein Cunewalde 800 e.V. kann auf eine sehr zufriedenstellende Bilanz verweisen. Es ist insbesondere die Erkenntnis, dass auf die Mehrzahl der freiwilligen Ehrenamtlichen im Tal absolut Verlass war. Es wurden Ideen nicht nur als Vorschläge eingebracht, viele Mitglieder der Arbeitsgruppen haben sie aktiv umgesetzt und unterstützt, waren bei den zahlreichen Veranstaltungen als Standbetreuer vor Ort oder sorgten mit ihren Vereinen dafür, dass das Jubiläumsjahr so unglaublich viele Facetten an Feiern, Festen, Veranstaltungen bis hin zum Festwochenende enthielt. „Wir als Cunewalde 800 e.V. wollen uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns bei der Ausgestaltung der 800-Jahr-Feier unterstützt haben“, heißt es in einem öffentlichen Schreiben des Vereins. Der Verein dankt dabei auch den zahlreichen Spendern und Sponsoren, ohne die viele Wünsche und Vorstellungen des Festausschusses nicht realisierbar gewesen wären. Jede Spende oder auch Initiative dazu war wichtig. Der Verein betont weiter: „Deswegen freuen wir uns sehr, dass hierzu die Festveranstaltung in der Blauen Kugel als ein „Dankeschön“ für die ganze geleistete Arbeit stattfinden konnte. Eine solche Leistung insbesondere auf ehrenamtlicher Basis ist unbezahlbar, aber nicht immer für jeden oder viele sichtbar! Denn einen angemessenen Dank für alle zu finden, welche im Hintergrund oder im Vordergrund, sich gut oder bald über die Erwartungen hinaus engagiert haben, ist kaum möglich.“

Dem Vereinsvorstand ist es besonders wichtig hervorzuheben, dass die Festveranstaltung eben keine Veranstaltung für privilegierte Teilnehmer war, sondern die zahlreichen aktiven ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer im Mittelpunkt standen. Wer sich gegen eine solche Dankeschön-Veranstaltung wendet, entlarvt sich selbst. Der kleine Wermutstropfen kann das Gesamtfazit des Jubiläumsjahres auf gar keinen Fall negativ beeinflussen.

Nur zur Erinnerung hier noch einmal ein paar Aktionen und Veranstaltungen:

Januar

Aufrufe zu den Aktionen Infotafeln an private Grundstücke und Briefe an Bürger im Jahr 2122

Januar

Beginn der 12-teiligen Artikelserie zur Cunewalder Ortsgeschichte in der CBZ

Februar

Aufruf „Obst und Beeren zum Jubiläum“

April

Großartige öffentliche Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese am Pflegeheim: 80 Obstbäume – 34 Sorten! Angießen auf der Naschwiese in Halbau – Allerlei Beerensträucher gepflanzt!

April

Beginn des Verkaufs der Jubiläumspro-

dukte zum Ortsjubiläum.

29. April

Öffentliche Auftaktveranstaltung der Jubiläumsgemeinden Wilthen, Sohland / Spree,

Neukirch, Hochkirch und Cunewalde in der Cunewalder Kirche mit anschließendem Besuch der Fest- und Feiermeile zwischen Kirche und GBZ. Großartiger Zuspruch!

April

Die ProBier-Werkstatt beginnt mit dem Brauen des Jubiläumsbieres „Achtthunderter“. Erster Anstich am 29. April.

29. Mai

Tag des offenen Umgebendehauses

Juni

Start der Lotterie Cunewalde 800 Kinderfest am Grundschul- und Kita-Standort Weigsdorf-Köblitz

Juli

150 Jahre FFW Cunewalde Neuauflage „Vu Hoalbundurf bis a de Halbe“ erscheint

August

100 Jahre Handball im Cunewalder Tal Lausitz-Festival – großartige Konzerte in der Cunewalder Kirche

September

Festwochenende „800 Jahre Cunewalde“ mit Festveranstaltung, großem Festprogramm über 3 Tage auf der Festwiese im Ortszentrum mit vielen Bands, Kapellen, zahlreichen Vereinen, tollen Angeboten von Cunewalder Gastronomen, Tag der offenen Tür zu 40 Jahre Wilhelm-von-Polenz-Schule und dem Lusatia-Verband am Sonntag. Es war für alle, wirklich für alle, was dabei!

Dies ist nur ein kleiner Teil des Cunewalder Veranstaltungsmarathons 2022! Hinzu kommen die Feste und Feiern der Vereine, die Open Air-Events am „Moatschen“-Berg, Volks-, Wald- und Bahnhofsfest, Sport-Highlights, zahlreiche Veranstaltungen in der Blauen Kugel, die Treffen bei den Kfz-Veteranen, Schulzirkus, Konzerte in der Kirche, Autocross und, und, und!

Das Fazit ist klar: Es war ein bewegtes, ereignisreiches und auch schönes Jubiläumsjahr trotz aller Herausforderungen und Problemstellungen im täglichen Leben und der Krisen auf der Welt. Dank an alle, die dazu im positiven Sinne ihren Beitrag geleistet haben!

M. Hempel

Mehrfach über Stunden dauerten die Treffen der Vorbereitungsgruppen wie hier im Juni 2021 in der Blauen Kugel. Im Herbst 2019 war der Startschuss zur Vorbereitung auf 800 Jahre Cunewalde gefallen.



Mit drei Böllerschüssen eröffnete der Cunewalder Schützenverein das Festwochenende am 9. September. Es folgten drei tolle Tage auf der Festwiese des Schützenplatzes.

Unser Aufruf Infotafeln**Bitte nicht vernichten!**

Es war und ist so oder so immer eine Freude, durchs Cunewalder Tal zu wandern, in den letzten Wochen und Monaten noch mehr. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind ja unserem Aufruf gefolgt und haben Tafeln mit Informationen zu

ihrem Haus oder Grundstück aufgestellt. In unserer Septemerausgabe hatten wir eine kleine Auswahl per Foto abgedruckt. Für manchen stellt sich nun die Frage, wohin jetzt mit der Tafel. An dieser Stelle die Bitte an alle Teilnehmer! Sie haben ihre Tafel mit so viel Liebe und Aufwand hergestellt! Werfen Sie sie bitte nicht weg! Packen Sie sie ein und an einer Stelle auf dem Dachboden findet sich bestimmt ein geeignetes Plätzchen! Ihre Nachfahren werden mit Dank an Sie zurückdenken! Zuvor machen Sie bitte ein Foto und schicken es per Mail an gemeindeverwaltung@cunewalde.de mit dem Vermerk zur Adresse des Objektes, damit es in der Ortschronik dauerhaft abgelegt werden kann. Schon jetzt herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben und uns ihre Fotos zukommen lassen.

M. Hempel

Bis Ende September sammelten die FFW Cunewalde und der Verein Cunewalde 800 die Wimpelketten wieder ein. Vielleicht werden sie in 25 Jahren wieder hervor gekramt?!

800 Jahre Cunewalde – Teil 11:

Cunewalde im geteilten Deutschland

Mit dem Beginn der DDR kommen wir nun in die Zeit, an die sich ein Großteil der Einwohnerschaft noch sehr gut erinnern kann. In Anbetracht dieser Tatsache scheint es mir anmaßend, dass ich als sogenanntes „Nachwendekind“ den Lesern anhand alter Chronikaufzeichnungen das Leben und die Befindlichkeiten der Cunewalder zwischen der POS „Werner Lamberz“ und dem VEB Motorenwerk Cunewalde erkläre. Es scheint mir auch nicht notwendig Entwicklungen, wie die erste Buslinie von Cunewalde nach Großpostwitz oder die Eröffnung der Rennstrecke am Matschenberg aufzuzählen. Derartiges kann in den vielen kursierenden Zeittafeln des Ortes nachlesen werden. Stattdessen sollen in diesem etwas längeren Artikel stellvertretend zwei Personen zu Wort kommen und ihre Erlebnisse und ihre Sicht auf das Leben in Cunewalde in der DDR und der Wendezeit schildern. Und auch wenn Sie persönlich vielleicht ganz andere Erinnerungen an die DDR-Zeit haben, so werden bei den folgenden Worten bestimmt so manche Erinnerungen an vergangene Tage geweckt und den Jüngeren die Ohren für alte Geschichten geöffnet.

Das Leben in Cunewalde zur DDR-Zeit – aufgeschrieben von Matthias Hempel

Liebe Leserinnen und Leser, Sie geben mir doch bestimmt recht. Die ereignisreiche Zeit von 1945 bis 1990 auf gut eine DIN A4-Seite zu bringen, ist aussichtslos! Machen Sie deshalb doch mit mir eine Etappenreise mit Blick auf tatsächlich eigenes Erlebtes und das von Mitmenschen.

Die Nachkriegszeit bis Anfang der 1950er Jahre war geprägt von Entbehrungen, viel, unglaublich viel, Arbeit und der großen Hoffnung auf bessere Zeiten. Langsam aber stetig ging

es auch bergan. Die Textilfabriken, viele kleine Privatunternehmen, das Motorenwerk, die Bauernwirtschaften – überall wurde hart gearbeitet. Um dem Wesen des Arbeiter- und Bauernstaates DDR gerecht zu werden, wurde ein bemerkenswert gutes soziales System aufgebaut, die 4 Schulen waren voll mit Schülerinnen und Schülern, das Volksbad war in Betrieb, der Sportverein florierte, das Landambulatorium sorgte für die medizinische Versorgung. Natürlich herrschte an vielen Stellen Mangel, aber die Leute wussten sich zu helfen.

Erlebnis 1961. In der Heinrich-Heine-Schule wurden Klassenfotos gemacht zur Erinnerung für später. Auf das Bild durften aber nur jene, die das Halstuch der Jungen Pioniere trugen. Ich bin nicht drauf!

Erlebnis 1968. Zum zweiten Mal wurde in der DDR über die Verfassung abgestimmt. Mein Vater lehnte die Stimmabgabe ab, er ging einfach nicht ins Wahllokal. Am frühen Nachmittag erschienen zwei Wahlhelfer mit der „fliegenden Wahlurne“. Mein Vater lehnte erneut ab. Da konfrontierte ein Mann ihn mit der Feststellung, dass die Stimmabgabe der Beweis dafür wäre, dass er für den Frieden sei. Mit deutlichen Worten forderte mein Vater die beiden auf, den Hof zu verlassen.

Mein Sportverein BSG Motor Cunewalde. Die Voraussetzungen, um im Tal Sport zu treiben waren hervorragend. Der Verein hatte mehrere Sektionen, der Mitgliedsbeitrag war mit 1,30 Mark der DDR / Monat günstig. Zu den Auswärtsspielen fuhren Robusbusse, Kinder wurden zum Training wenn nötig abgeholt, Mannschaftsfesten und Sportfeste ließ viele Sportler zusammenkommen. Das Highlight für Kinder waren die Ortsspartakiaden. **Das MoCu.** Hier wurde in den 3 Cunewalder Standorten + Gießerei Beiersdorf nicht nur gearbeitet, hier



Das VEB Motorenwerk Cunewalde war der größte Betrieb im Tal, hier in Obercunewalde (Werk I) stand die Wiege der Motorenproduktion.

fand auch ein Großteil der sozialen Kontakte statt. Das MoCu hatte eigene Werkküchen, eigene Ferienheime, eine eigene Arztpraxis, eigene Lehrlingsausbildung, eigene Kindertagesstätten und noch vieles mehr. Cunewalder Dieselmotoren gingen in alle Welt: Kuba, Ägypten, den Nahen Osten und in alle Staaten des sozialistischen Wirtschaftsgebietes. Es waren Hunderttausende! **Der Alltag.** Das Miteinander der Menschen war wirklich überwiegend schön. Getrübt wurde der Alltag durch die permanente Jagd nach vielen Dingen des Lebens. Beispiele gefällig? Am Dienstag gibt's Schnittkäse in der HO. Bei Bläsches im Kinderkaufhaus soll es Kinder-Ski-Anzüge geben. Bitte nur 3 Flaschen Orangenperle nehmen. Die BHG hat morgen früh Zement. In so mancher Warteschlange verbringt man kostbare Zeit und verlässt am Ende unzufrieden das Geschäft. **Kritik wird lauter.** Hielt man sich in den 60er und 70er Jahren mit allgemeiner und Kritik am System noch weitgehend zurück, in den 1980ern kam die Ablehnung auf anderem Wege zum Ausdruck. Die zahlreichen Westantennen auf den Häusern zeugten ohnehin davon, dass sich die Bewohner nicht nur über die DDR-Medien informieren wollten. Die Kinder wurden belehrt:

Sagt bloß nicht, dass wir RIAS hören! Ab 1985 wurde offen über den Empfang von Westfernsehen gesprochen, die Gründung der Antennengemeinschaft in Obercunewalde brachte die Lawine ins Rollen, selbst Parteikader schlossen sich an. Beim Schachten der Kabelgräben packten alle mit an, ein größeres Misstrauensvotum gegenüber dem Staat konnte es kaum geben. **Feste und Feiern!** Darin war Cunewalde schon immer erstklassig. Volksfest, Badfest, Waldfest, Parkfest, der Karneval – alles hatte seinen Ursprung in den 30 Jahren nach 1950. Die Blaue Kugel war ein regionales Zentrum für große Feste wie Heiratsmarkt oder Bauernmarkt und Cunewalde Ziel vieler am Ende zufriedener Urlauber aus der ganzen Republik. An jedem Wochenende war entweder in der Kugel oder in der Sachsenhöhe oder im Arbeiterheim Tanz – es war einfach schön! **Gespalten und vereint.** Die Cunewalder Gesellschaft war in den 1980ern durchaus auch gespalten. Wer keine Beziehungen hatte, war schlecht dran, Westverwandtschaft verhalf zum Einkauf im Intershops, Stasigerichte z.B. zum Czorneboh machten die Runde, das Misstrauen war greifbar, die Unzufriedenheit wuchs; es roch nach Veränderung. **Erlebnis Herbst 1987.** Mein Vater bei der Kartoffelernte. Auf der Kombi stehend sah er einen kleinen Ballon zur Erde schweben. Geistesgegenwärtig hob er ihn auf und brachte ihn mit nach Hause. Der Ballon stammte von einem Weitflugwettbewerb von Kindern aus Münchberg in Oberfranken. Wir schickten eine Antwort an die Adresse in Helmbrechts bei Hof. Seitdem, also über 35 Jahre verbindet unsere Familien eine ganz besondere Bekanntschaft ja Freundschaft. Im Kleinen ist zusammen gewachsen, was zusammen gehört. **Nicht in Erinnerungen schwelgen, aber sie bewahren.** Vieles ist in meinem Rückblick unerwähnt geblieben, das war schon am Anfang klar. Meine Bitte: Bewahren Sie sich Ihre Erinnerungen, die guten und die schlechten. Besser noch: Setzen Sie sich hin! Schreiben Sie Ihre Erinnerungen nieder! Beschriften Sie Ihre alten Fotos von Familien-, Brigade- oder Ortsteilsfeiern. Nachfolgende Generationen werden staunen und Ihnen dankbar sein.



Zu den sozialen Errungenschaften zählte der Bau des Kindergartens und der Kinderkrippe Ende der 1960er Jahre an der Friedensau.

Matthias Hempel

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12:

Die Wendezeit in Cunewalde – Pfarrer i. R. Heino Groß erinnert sich Seit Weihnachten 1988 lebten wir in Cunewalde nicht mehr im „Tal der Unwissenden“. Die Antennenbaugesellschaft hatte ermöglicht, dass wir nunmehr auch „Westfernsehen“ hatten, wenn auch zunächst nur RTL, ARD (nach 22 Uhr; wenn das CS-Fernsehen nicht mehr sendete) und SAT 1. Im Sommer 1989 lag eine bleierne Schwere über dem Land. Honecker war sichtbar krank und musste sich einer OP unterziehen. In Berlin bewegte sich nichts. Die Menschen waren unzufrieden. Berichte über flüchtende Menschen waren zu sehen.

Ich durfte im September aus familiären Gründen eine Woche „in den Westen“ reisen und war am 8. September zu einem Gemeindeabend in unserer Partnergemeinde Bersenbrück zu Gast. Dort berichtete ich von der Lage in der DDR. Eine Frau kam auf mich zu und fragte mit funkelnden Augen „Was wollen denn all die vielen Menschen aus der DDR bei uns?“ Ich konnte nur hilflos mit den Schultern zucken, denn ich selbst stand dem Problem der massenhaften Ausreise recht skeptisch gegenüber und war der Meinung, diese Menschen würden hierzulande gebraucht. Im Gottesdienst am 10. September in Bersenbrück sagte ich in der Predigt: „In dem Land, aus dem ich komme, gibt es zur Zeit eine landesweite Trauer. Wir trauern um den langen Zug all derer, die von uns gehen. Viele sind schon ausgereist, viele warten noch in einer langen Schlange. Es ist wahr: Viele Menschen leiden an dieser Gesellschaft. Der Wahrheitsanspruch einer Ideologie, die Beschneidung von Freiheiten, die fortwährende Bevormundung durch Funktionäre, das Zurückhalten oder „pädagogische“ Bearbeiten von Informationen, die ständigen Mängel in der Versorgung auf dem Wohnungsmarkt, im Gesundheitswesen – das alles ist wahr. Die Hoffnung ist dahin. In der DDR erleben wir gegenwärtig einen Ausverkauf der Werte. Es gibt keine Visionen mehr. Der einfache DDR-Bürger erlebt: Was wir auch immer tun, den Westen werden wir nie einholen.“

Im September kursierten auch schon Exemplare des „Neuen Forum“-Pro-

gramms unter den Menschen. Ich selbst habe es mit Schreibmaschine abgeschrieben und verteilt. Darüber diskutierten viele Menschen. Es war eine interessante Zeit. Man kam plötzlich mit vielen Menschen ins Gespräch über die brennenden Probleme und hatte keine Angst mehr, die eigene Meinung zu äußern. Am 7. Oktober wurde in Cunewalde der 40. Jahrestag der DDR in der „Blauen Kugel“ begangen. Pfarrer Hübner und ich waren ebenfalls dazu eingeladen. Wir blieben zur Ansprache des Bürgermeisters Günter Weickert und haben uns danach offiziell bei ihm verabschiedet und zum Ausdruck gebracht, bei der gegenwärtigen Lage (überall demonstrierten Menschen; Polizei und Armee gingen teilweise rabiat gegen die eigene Bevölkerung vor) sei uns nicht zum Feiern zumute.

Am 11. November war ein Informationsabend zur aktuellen Entwicklung in der Kirche. Ein Mann vom Weimarer „Neuen Forum“ hatte gefragt, ob und wo es möglich sei, einen solchen „Informationsabend“ abzuhalten und über die gegenwärtige Lage frei zu sprechen. Es gab viele Wortmeldungen. Ein Handwerker von auswärts stellte in der Diskussion sogar den Sozialismus offen zur Disposition. Darüber war ich eher erschrocken und empfand diese Forderung als zu weit gehend. Nach der Veranstaltung formierte sich ein Kerzenzug und stellte etwa 50 Kerzen auf den Stufen des damaligen Gemeindeamtes auf. Aus diesem Kerzenzug heraus formierte sich dann eine Umweltgruppe als kleinster gemeinsamer Nenner.

Bereits zwei Tage vorher, am 9. November, fand eine Versammlung in der „Blauen Kugel“ statt, wo es um die schlechte Versorgung der Bevölkerung ging. Dazu waren auch Vertreter des Landkreises Löbau eingeladen. SED-Mitglieder wurden von den Anwesenden verbal persönlich angegriffen. Mitten in die Veranstaltung hinein kam Helmar Jakob und rief „Die Mauer ist offen“. Damit war die Versammlung zu Ende, denn das musste jeder zu Hause am Fernseher verfolgen. Ich selbst war auswärts auf einer Konferenz mit Jugendpfarrern. Dort haben wir Einzelheiten über die brutalen Ausschreitungen in Dresden erfahren, wo am 4. Oktober die Züge mit Flüchtlingen der Prager Botschaft durchfuhren. Dann erreichte



Herbst 1989. Dieses seltene Foto entstand im Oberdorf – Demonstranten am ehemaligen „Alten Gemeindeamt“.



Auf der B96 formierte sich am 3. Dezember 1989 eine eindrucksvolle Menschenkette von Zittau bis Stralsund.

mich am Abend ein Anruf meiner Frau: „Die Mauer ist offen“. Wir schauten daraufhin die „Aktuelle Kamera“, doch dort wurde noch sehr zögerlich von den Neuigkeiten berichtet.

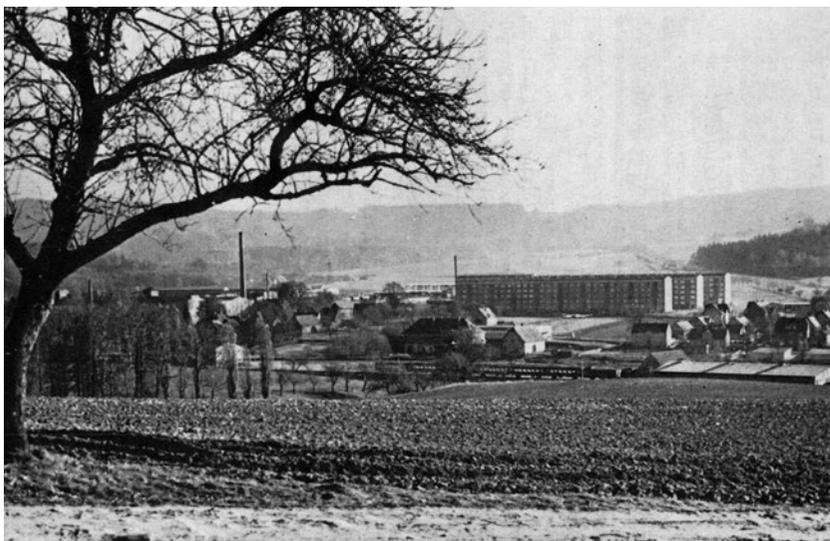
In der Predigt nach der Maueröffnung am 12. November konnte ich sagen: „Wie oft wurde in den vergangenen 28 Jahren gebetet, dass die Teilung unseres Volkes ein Ende habe. Wie oft wurde betend gesungen: Schau die Zertrennung an, der kein Mensch nicht wehren kann. Wir erleben in diesen Tagen und Wochen: mit einem Mal werden so viele Gebete erfüllt. So erleben wir in diesen Tagen und Wochen handfest Geschichte. Und mitten in dieser Geschichte erweist sich Gott als der Herr.“

Am 3. Dezember trafen sich viele mittelbare und unmittelbare Anlieger der Fernverkehrsstraße 96 von Zittau bis Stralsund zu einer eindrucksvollen Willenskundgebung für Veränderung im Lande. Nach dem Familiengottesdienst zum 1. Advent zogen auch viele Cune-walder als mittelbare Anlieger zum Gasthof Wurbis, um sich in die Menschenschlange einzureihen. Noch ging es um eine verbesserte DDR, doch spätestens nach Helmut Kohls Besuch am 10. Dezember in Dresden verstärkten sich zunehmend die Stimmen, die Einheit Deutschlands anzustreben und damit den Anschluss an das Wirtschafts- und Rechtssystem der Bundesrepublik. Nach dem Niedergang des alten Systems wurden in vielen Orten „Runde Tische“ gebildet. Sie sollten den Alltag organisieren und einen Zusammenbruch der Ordnung verhindern. Auch in Cunewalde lud Bürgermeister Günter Weickert zu solch einem „Runden Tisch“. Er hatte inzwischen Westkontakte aufgenommen und mit dieser Erfahrung das Gespräch der gesellschaftlich relevanten Kräfte

organisiert. Neu war die Beteiligung der Kirchengemeinde als Moderatorin. Diese „Runden Tische“ auf Ortsebene waren ein guter Ort der Verständigung. Auf diesen Zusammenkünften wurde auch die erste demokratische Volkskammerwahl am 18. März 1990 vorbereitet. Inzwischen war klar, dass nicht mehr eine verbesserte DDR das oberste Ziel war, sondern die Einheit Deutschlands. In diesem Geist ergab sich nach der Wahl auch in Cunewalde eine überwältigende Mehrheit für die CDU-Liste. Die „Wende“ war eine eindrucksvolle und historisch bemerkenswerte Zeit. Wenn auch ab 1990 die Dinge zunächst bergab gingen und eine hohe Arbeitslosigkeit im Cune-walder Tal viele Menschen entmutigt hat: Es gab viele, die die neue Zeit zum Aufbruch nutzten.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Hempel und Herrn Groß dafür, dass sie ihr Erlebtes hier mit uns teilen. Sicherlich gibt es noch viele andere Geschichten, Erinnerungen und Sichtweisen zu dieser spannenden Zeit der Ortsgeschichte. Vielleicht ermuntert Sie ja das Lesen dieser Schilderungen die eigenen Gedanken und Erinnerungen aus dieser Zeit zu notieren und damit der Nachwelt zu erhalten. Die Ortschronik freut sich immer wieder über derartige Zusendungen in Bild- und Textform. Und eventuell bekommen die jüngeren Cune-walder dadurch Lust bei den Eltern, Großeltern oder Nachbarn genauer nachzufragen und deren Geschichten und Anekdoten aus dieser Zeit zu hören, gleichzeitig verbunden mit der Hoffnung, dass „Ossi“ und „Wessi“ bei den kommenden Generationen historische Begriffe bleiben.

Ihre Ortschronik Cunewalde



Der Bau der Albert-Schweitzer-Siedlung in Weigsdorf-Köblitz stand im unmittelbaren Zusammenhang mit der positiven Entwicklung des Motorenwerkes.

Dringende Anfrage zum Heiligen Abend 2022

Liebe Cunewalder, liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Freunde der Cunewalder Christnacht, eine kleine Cunewalder Tradition ist in Gefahr!

Seit vielen Jahren wird in Cunewalde zur Christnacht unter anderem von Christian Friedrich Gregor das doppelchörige „Hosianna! Gelobet sei der da kommt!“ oder der Schlusschor „Tolite hostias“ aus dem Weihnachtssoratorium von Camille Saint-Saëns gesungen. Für viele ist erst dann „richtig Heilig Abend“, wenn in der meist gut besuchten Vesper nach dem romantischen Lichterzug dieses schöne Werk erklingen ist. In diesem Jahr könnte das anders sein - und das liegt nicht an neuen Verordnungen oder offiziellen Einschränkungen.

Obwohl der Cunewalder Kirchenchor noch viele Mitglieder hat, regelmäßig probt und in

Gottesdiensten singt, sind wir inzwischen zu wenige geworden, so dass auch die sangesfreudigen Unterstützerinnen und Unterstützer, die sonst am

Heiligen Abend dazu kamen, nicht ausreichen, um die Aufführung eines doppelchörigen Werkes möglich zu machen. Deshalb hier die Frage und Bitte: Wer hat Lust zum Mitsingen und den Ehrgeiz, diese kleine Tradition nicht einschlafen zu lassen?

Proben sind immer dienstags vom 22. November bis 20. Dezember 2022, von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Kirchschule. Von den 5 Proben sollten nach Möglichkeit wenigstens 4 besucht werden können. Wichtig ist vor allem Freude am Singen – Notenkenntnisse sind sicher von Vorteil aber nicht Bedingung!

Für die Entscheidung, ob ein doppelchöriges Werk am Heiligen Abend gesungen werden kann, benötige ich unbedingt und spätestens bis 15. November Ihre Anmeldung. Auch für Fragen oder Rücksprachen stehe ich hier gern zur Verfügung: Tel. 035877/88527 oder 0178/145 46 48.

Mit herzlichen Grüßen

Tobias Witke

Für die so zahlreichen Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme und die tröstenden Worte für unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Gisela Martolock

geb. Wendler

danken wir allen, die unsere Trauer, aber auch alle Erinnerungen teilten und teilen.

**Im Namen aller Angehörigen
Manuela Brade und Familie
Thomas Martolock und Familie**

Cunewalde, im September 2022



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag
4. November bis 8. Dezember 2022

am 7. November	Felix Sichert , Cunewalde	zum 90.
am 8. November	Margit Jeschke , Cunewalde	zum 85.
am 10. November	Bernd Wendler , Cunewalde	zum 70.
am 12. November	Gisela Proft , Halbau	zum 75.
am 13. November	Christine Jeremies , Cunewalde	zum 70.
am 22. November	Dieter Bär , Schönberg	zum 75.
am 24. November	Renate Nixdorf , Cunewalde	zum 85.
am 28. November	Hans-Jürgen Kutschke , Weigsd.-Köbl.	zum 75.
am 30. November	Ute Siegert , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 4. Dezember	Horst Förster , Cunewalde	zum 85.
am 5. Dezember	Dr. Hermann Drumm , Cunewalde	zum 85.
am 6. Dezember	Edeltraut Hübner , Cunewalde	zum 80.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0). Vielen Dank.

Kunstaussstellung in der Scheunen-Oase

Am Freitag, 18. November 2022 findet in der Scheunen-Oase eine Kunstausstellung von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Berliner Künstler, die gemeinsam eine Woche lang einen Malkurs durchführen, präsentieren Ihre Werke. Gern können Sie diese, bei Kaffee und Kuchen, bewundern und mit den Künstler ins Gespräch kommen.

Erika Hebold

Kalender 2023

Seit Anfang September befindet sich der Cunewalder Kalender für das nächste Jahr in mehreren Läden und Einrichtungen im Verkauf. Mit 7,00 € ist er zu haben, allerdings ist die Auflage wie in den Jahren zuvor limitiert. Ausgewählt wurden die 14 Fotos aus den zahlreich eingereichten Bildern von Fotoamateuren.

Greifen Sie also zu, denn: Wenn sie weg sind, sind sie weg!

NEUJAHRSKONZERT ||| DRESDNER RESIDENZ KONZERTE

am Freitag, 06.01.2023 – 17.00 Uhr in der „Blauen Kugel“ in Cunewalde

musikalische Leitung: Prof. Igor Malinovsky – Erste Violine | Gesangssolistin: Paulina Bielarczyk – Sopran

Beginnen Sie das neue Jahr ganz klassisch und genießen Sie das Neujahrskonzert mit Solisten des DRESDNER RESIDENZ ORCHESTERS unter der musikalischen Leitung von Prof. Igor Malinovsky an der ersten Violine. Schwungvolle Walzer von Johann Strauß, bekannte Arien der Opernliteratur und Polkas zum Mitschunkeln stehen auf dem Programm. Spielfreudig präsentiert von jungen, dynamischen Musikern unterstützt von der bezaubernden Sopranistin Paulina Bielarczyk. Erleben Sie einen schwungvollen Start in das neue Jahr mit viel Spaß und guter Laune.

DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER

Das DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER wurde im Jahr 2013 von Prof. Igor Malinovsky gegründet. Es verfügt über ein umfangreiches Repertoire vom Barock bis zur Moderne und tritt in unterschiedlichen Besetzungen vom Kammer- bis hin zum großen Instrumentalorchester auf. Dieses Ensemble schafft es, in kleiner Besetzung, mit eigenen Bearbeitungen und Interpretationen, große Werke auf die Bühne zu bringen. Dies gelingt natürlich nur durch die Virtuosität der einzelnen Musiker und durch deren Können, sich in dieser ungewöhnlichen Besetzung einem perfekten Zusammenspiel hinzugeben. Als erfahrener Solist bringt Prof. Malinovsky internationale Erfahrung als großen Schatz in die musikalische Arbeit mit den jungen Solisten mit ein. So entsteht der Reiz dieses international besetzten Ensembles, das mit großem Charme, Spielfreude und Professionalität überzeugt. Die Mischung aus virtuosen Musikern und bekannter Klassik macht dieses Orchester für ein äußerst breites Publikum interessant. Liebhaber klassischer Werke kommen ebenso auf ihre Kosten wie echte Genrekennner.

Im Jahre 2023 feiert das DRESDNER RESIDENZ ORCHESTER 10jähriges Jubiläum und kann voller Stolz auf mehr als 2.000 Konzerte in Dresden zurückblicken. Mit hinreißenden kammermusikalischen Werken, beeindruckenden Violinsolisten und bezaubernden Sopranisten wird jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis, nicht nur für die Musiker, sondern vor allem für das Publikum: ein wunderbarer musikalischer Rausch.

Cunewalder Veranstaltungskalender November bis Dezember 2022

Freitag, 4. November, 19:30 Uhr
„Korsika – Das Gebirge im Meer“
Live-3D-Show mit Stephan Schulz
in der „Blauen Kugel“

**Samstag, 5. November,
13:00 – 18:00 Uhr**

**Sonntag, 6. November,
09:00 – 17:00 Uhr**

Rassekaninchen- und Rassegeflügel-
Ausstellung im Vereinsheim Schloss-
kellergasse

Freitag, 11. November, 11:11 Uhr
Schlüsselübergabe an den CKC
am Gemeinde- und Bürgerzentrum

Freitag, 11. November, 18:00 Uhr
Martinsfest mit Lampionumzug
an der AWO Kita „Wichtelland“

Samstag, 12. November, 19:30 Uhr
Oldie-Party – Eröffnungsveranstaltung
des CKC in der „Blauen Kugel“ (Kar-
tenvorverkauf am 06.11.22 von 10:00
bis 13:00 Uhr im Foyer „Blaue Kugel“)

Freitag, 25. November, 19:00 Uhr
„Erkennen – Verstehen – Verändern“
Lichtbildervortrag mit Kerstin Schlag-
gehahn in der „Blauen Kugel“ (Eintritt
frei)

**Samstag, 26. November,
15:00 – 20:00 Uhr**

Weihnachtsmarkt
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Samstag, 26. November, 18:00 Uhr
Baudenabend mit Probstel's Diskothek
Karten im Vorverkauf 8,00 €, Abend-
kasse 9,00 € (Telefon: 0172/7973899)
im Berggasthof Czorneboh

**Mittwoch, 30. November,
ab 18:30 Uhr**

Weihnachtsstimmung auf dem Berge
Leseabend mit Carola aus der „Kleenen
Schänke“ und Livemusik
NATURRESORT Bieleboh (Reservie-
rung: 035872 18914)

Samstag, 3. Dezember, ab 15:00 Uhr
Weihnachtsmarkt

auf dem Hof der Tischlerei Graf
Samstag, 3. Dezember, 16:00 Uhr
Après Ski Party mit DJ
mit heißen Getränken und Leckerem
vom Grill auf dem Bieleboh

Sonntag, 4. Dezember, 15:00 Uhr
Adventsliedersingen
im Kirchgemeindehaus

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalen-
der finden Sie auch im Internet unter
www.cunewalde.de/Vkalender.

Das Original: Die große Südtiroler Weihnacht 2022 - Präsentiert von Sonja Weissensteiner -



**Donnerstag, 15.12.2022
Cunewalde Blaue Kugel, 16.00 Uhr**

Ersatztermin für 02.12.2021! Gekaufte Eintrittskarten behalten die Gültigkeit.
VVK: Touristinfo Tel. 035877-80888 sowie unter der Hotline Tel. 01806-994407 (0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 € / Anruf aus den Mobilfunknetzen) und an allen bek. VVK-Stellen
Cunewalde – Auch in diesem Jahr beschenken euch wieder einige unserer großartigen Künstler eine wunderbare Weihnachtszeit. Mit dabei sind in diesem Jahr Sonja Weissensteiner, Die Ladiner, Alexander Rier sowie das Kastelruther Männerquartett. Sie garantieren ein unvergessliches Weihnachtliches Konzerterlebnis.

Seit ihrem sensationellen Grand Prix-Sieg „Beuge dich vor grauem Haar“ sind die Ladiner längst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und zählen zu dem Besten, was die Volksmusik zu bieten hat. Ihre unverwechselbaren Stimmen und eingängigen Melodien haben sie zu sämtlichen großen Musiksendungen im In- und Ausland geführt. Die beiden Südtiroler Joakin und Otto singen von der imposanten Bergwelt Südtirols, ihrer unvergleichlich schönen Heimat und über berührende Geschichten, die das Leben schreibt.

Die charmante Sonja Weissensteiner begeistert seit Jahren als erfolgreiche TV-Moderatorin und Sängerin in der beliebten Weihnachtssendung „Zauberhafte Weihnacht“ vom Bayerischen Fernsehen ein Millionen Publikum. Mit 15 Jahren stand die gebürtige Südtirolerin dann das erste Mal für SAT.1 als Moderatorin vor der Kamera.

Die Freude an der Musik und am Gesang führte das Kastelruther Männerquartett vor vielen Jahren zusammen. Bei ihnen passt die Harmonie in jeder Beziehung und sie gestalten und begleiten viele Konzerte und Aufführungen im In- und Ausland.

Das Singen (A cappella) und Präsentieren von volksmusikalischen, heimatlichen Weisen, natürlich Großteils im traditionellen Südtiroler Dialekt, aber auch sehr schöne religiöse Lieder, welche die Menschen für kurze Zeit den Alltag vergessen lassen, gehören zu ihrem reichen Repertoire.

Ein weiterer Höhepunkt ist der beliebte Sänger Alexander Rier aus Kastelruth. Nichts ist Alexander wichtiger als das Singen und seine Fans. Eine Leidenschaft, die er mit seinem Vater, dem Kastelruther Spatzen Front-Mann Norbert Rier in jeder Beziehung teilt.

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend und lassen Sie sich mit den wunderschönen Klängen mit Naturinstrumenten, schönen Geschichten, Stubn Musi aus Südtirol und einem winterlichen Ambiente in Weihnachtsstimmung versetzen!

Änderungen unter Vorbehalt. Stand: 29.03.2021

Zärtlichkeiten mit Freunden:

WEIHNACHTSFEIER

**Samstag, 17. Dezember
2022, 20.00 Uhr in der
„Blauen Kugel“
Cunewalde**



Ersatztermin für 11.12.2021!
Gekaufte Eintrittskarten behalten die Gültigkeit.

Wenn man von ganz weit oben schaut, aus dem Weltraum, oder wenigstens aus der Höhe, in der der Weihnachtsmann mit dem Schlitten seine Umlaufbahn beschreibt – dann liegt Riesa so gut wie im Erzgebirgsvorland. Und deshalb haben sich Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch zertifiziert gefühlt, ein Weihnachtsprogramm zusammenzudreheln. Was legt die bekannte Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ auf den Gabenteller? Ein Gedicht, Trompetenchoräle, Hobelspäne, wenig Evangelisches, Weihnachten in Familie, Pfeffernuss, Äpfelchen, Mandeln, Korinth und Volkskunst aus Seiffen. Gut bis sehr gut. Wie meistens.

Richtigstellung

The Johnny Cash Show erst 2023

In unserer Oktober-Ausgabe hatten wir die Show für den 29. Oktober 2022 angekündigt. Die Show findet aber erst am 29.10.2023 in der „Blauen Kugel“ statt.

Der Fehler war einer falschen Übermittlung durch den Veranstalter geschuldet.

Also vormerken! Das Event wird für nächstes Jahr vorbereitet.

Tourist-Information

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do.	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr.	9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage:	geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tel.: 035877 80888 | **Fax:** 035877 80889 | **E-Mail:** touristinfo@cunewalde.de
Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.

Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX (www.reservix.de). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind.

Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Information Cunewalde

Die Feuerwehr informiert

Das zweite Halbjahr stellt sich bisher einsatzmäßig doch etwas ruhiger dar. Vor allem wurden wir im Tal von hitzebedingten Einsätzen wie Wald- oder Feldbränden verschont. Lediglich einmal wurde das Tanklöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde und die Führungsgruppe Brandschutz am 29. Juli, um 16:45 Uhr, nach Kirschau zu einem Waldbrand alarmiert. Die Kameraden unterstützten bei der Löschwasserversorgung und der Führung des Einsatzes.

Umfangreicher war es dann vom 31. Juli bis 10. August. In dieser Zeit war die Führungsgruppe mit dem Einsatzleitwagen ins Katastrophengebiet nach Bad Schandau abkommandiert. Dort wurde gemeinsam mit Kräften aus Sebnitz der Abschnitt 4 in 12-Stunden Schichten geleitet. Berechnungen zu Löschwasserstrecken, Organisation der Versorgung der zirka 100 Kräfte in diesem Abschnitt, regelmäßiges Betanken der Fahrzeuge und Pumpen, sowie Abwicklung des Funkverkehrs mit der Einsatzleitung waren ihre Hauptaufgaben. Ein großes Dankeschön an die eingesetzten Kameraden aller drei Ortswehren und die Arbeitgeber für die Freistellung ihrer Angestellten.

Am 16. August, um 9:26 Uhr, wurden Feuerwehren der Gemeinde Wachau und das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde mit dem Gefahrgutzug 1 des Landkreises auf die A4 zwischen Pulsnitz und Ottendorf-Okrilla alarmiert. Dort war es durch einen Unfall zu einem großen Leck am Dieseltank eines LKW gekommen. Noch vor Ausrücken konnte der Einsatz für uns abgebrochen werden, da die ca. 800 Liter Diesel bereits aus dem Tank ausgelaufen und im Erdreich versickert waren. Die Reinigungs- und Entsorgungsmaßnahmen wurden dann von einer Fachfirma übernommen.

Am frühen Morgen des 20. August, um 3:48 Uhr, wurde die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz in die Albert-Schweitzer-Siedlung gerufen. Dort war ein Baum umgestürzt und hatte parkende Autos beschädigt. Mittels Motorsäge und teilweise von einer Rettungsplattform aus, wurde der Baum Stück für Stück zerlegt, um weitere Schäden zu vermeiden.

Ein Schornsteinbrand an der Hauptstraße rief am 25. September, um 17:12 Uhr, die Ortswehr Cunewalde auf den

Plan. Bereits während der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung in der Umgebung der Einsatzstelle zu sehen und ließ ein größeres Schadensausmaß befürchten. Vor Ort konnte dann zum Glück doch nur ein brennender Schornstein festgestellt werden. Nachbarn hatten bereits erste Maßnahmen ergriffen, vielen Dank dafür. Wir beraumten den Schornstein vom Brandschutt und belüfteten das Gebäude. Das Kehren wurde dann vom angeforderten Schornsteinfegermeister übernommen.

Dazu noch eine große Bitte: Auch wenn die Energiepreise durch die Decke gehen, viele sicherlich Probleme haben, die steigenden Kosten zu begleichen, bleiben Sie vorsichtig und heizen nur mit Kohle und trockenem, unbehandeltem Holz. Nehmen Sie stillgelegte Feuerstätten erst wieder in Betrieb, wenn der Schornsteinfegermeister diese kontrolliert und freigegeben hat.

Alle drei Ortswehren und Kameraden von Kirschau-Rodewitz waren wieder bei der Absicherung der Deutschen Meisterschaft im Auto-Cross am Matschenberg im Einsatz. Ein brennender Buggy musste gelöscht werden, ansonsten verlief das Rennen wieder störungsfrei aus Feuerwehrsicht.

Kurz vor Ende der Veranstaltung benötigte der Rettungsdienst auf der Albert-Schweitzer-Siedlung Tragehilfe. Da die Weigsdorfer Kameraden noch beim Rennen gebunden waren, wurde dazu die Ortswehr Cunewalde um 18:28 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen war die Patientin bereits doch von den Weigsdorfern zum Rettungswagen transportiert.

Zum Festwochenende zur 800-Jahrfeier waren Kameraden der Ortswehren Cunewalde und Schönberg zur logistischen Absicherung eingebunden. Die Ortswehr Cunewalde hatte eine Einsatzgruppe zusammengestellt, dessen Mitglieder sich das gesamte Wochenende im Gemeindegebiet aufzuhalten hatten, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, da viele Kameraden zu den Veranstaltungen in anderen Vereinen geholfen haben.

Im Ausbildungsdienst wurden Übungen zu Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung durchgeführt und eine Einweisung am Hubsteiger der Feuerwehr Wilthen absolviert. Für die Ortswehr Cunewalde wurde durch die Wehrleitung am 18. Oktober, um 16:52 Uhr, eine Alarmübung im Peterdörfel durchgeführt. Es wurde der Brand einer Garage simuliert. Eine Person musste gerettet, die Brandbekämpfung eingeleitet und eine Wiederbelebung an einer Übungspuppe durchgeführt werden.

Andreas Bär,
Ortswehr Cunewalde



Nachts ereilte die Ffw der Hilferuf aus der Albert-Schweitzer-Siedlung.



Einsatzübungen sind äußerst wichtig, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.



Auch innerhalb der laufenden Aus- und Fortbildung finden Übungen statt.

*Geburtstag ist noch
lange kein Grund,
älter zu werden.*

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im November

Kamerad Matthias Schramm	zum 60. Geburtstag
Kamerad Bernd Wendler	zum 70. Geburtstag
Kamerad Dieter Bär	zum 75. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Was gibt's Neues im „OEZ“?

Seit ein paar Wochen entsteht auf dem Vorplatz des „OEZ“ ein rätselhaftes Gebilde, das bei den Einwohnern die Neugier geweckt hat. Die Spekulationen reichen von Traföhäuschen bis Bockwurst-Bude. Nein ... Spaß bei Seite! Das Vorhaben hat aber einen ernsthaften Hintergrund. Der Traum vom eigenen Haus wird für Normalsterbliche oft unbezahlbar.... die Energiekosten werden immer teurer. Gleichzeitig suchen wir für die Flächen im „OEZ“ eine sinnvolle Nutzung für die Zukunft, die sowohl das Objekt erhalten und auch neue Arbeitsplätze im Ort schaffen soll. Daraus entstand die Idee eines modularen Passivhauses, das ohne herkömmliche Heizungsanlage auskommen soll. Durch eine Solaranlage mit zusätzlichem Speicher soll darüber hinaus die Elektroenergie selbst erzeugt werden, um unabhängig von steigenden Energiekosten zu sein. Das klingt teuer!? ... soll es aber nicht sein. Durch die modulare Bauweise und die Fertigung von Standardelementen in Kombination einer abgestimmten Gebäudetechnik sollen die Baukosten deutlich gesenkt werden. Für handwerklich begabte Bauherren besteht darüber hinaus die Möglichkeit, durch Eigenleistungen Kosten zu sparen. Der Würfel vor dem „OEZ“ ist der

erste Prototyp dieses Konzeptes. Hier sollen zum einen die praktische Umsetzung erprobt und Kinderkrankheiten erkannt werden. Zum anderen sollen über den Winter Erkenntnisse gesammelt werden, wie man ohne Heizung durch die kalte Jahreszeit kommt. Ab dem kommenden Jahr sollen verschiedene Typen von Modulhäusern angeboten werden.

Aber auch an anderer Stelle wird kräftig gewerkelt. Der alte Bereich des Getränkemarktes wird gegenwärtig renoviert. Ziel ist es, die Kunden des Einkaufsmarktes bis Ende des Jahres in modernisierten Räumen begrüßen zu können. Das Angebot wird sich nicht großartig verändern. Es sollen weiterhin Lebensmittel und Getränke sowie Futtermittel und Dinge, die man sonst schwer findet, angeboten werden. Ergänzt werden soll das Angebot jedoch um ein neues Backwaren- und Dienstleistungskonzept. Wir sind da noch mit unterschiedlichen Partnern in Verhandlungen. Auf Wunsch einiger Kunden wird auch das Sortiment von regionalen Anbietern erweitert.

Für die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten werden wir eine Reihe von Sonderangeboten vorbereiten. Über den genauen Eröffnungstermin werden alle Haushalte rechtzeitig informiert. Das „OEZ-Team“



Dieser Kastenbau ist seit Wochen in aller Munde im Cunewalder Tal. Es gab und gibt die unterschiedlichsten Meldungen und Mutmaßungen, was durchaus dafür spricht, dass der einheimische Bürger offenen Auges und mit viel Interesse unterwegs ist. Nun hat der nebenstehende Beitrag des OEZ-Teams wohl Klarheit gebracht. Übrigens OEZ steht jetzt für „Oberland Entwicklungs Zentrum“.

Liebe Anzeigenkunden!

Am 9. Dezember erscheint unsere letzte Ausgabe des Jahres 2022. Denken Sie bitte an Ihre Weihnachtsannonce. Es wäre schade, wenn gerade Ihre Wünsche an Geschäftspartner, Bekannte oder Kunden fehlen würden! Frau Anhalt von der Digitaldruckerei Schleppers GmbH steht Ihnen zur Beratung jederzeit zur Verfügung. Tel.: 03591 / 67 10 32 oder 03591 / 48 05 68 oder E-Mail: b.anhalt@schleppers.de

CUNEWALDER WEIHNACHTSMARKT 2022



Am Sonnabend, 26. November 2022
von 15.00 bis 20.00 Uhr
im "Dreiseitenhof"

Weihnachtliches Programm:

15.15-15.45 Uhr Weihnachtsprogramm mit den Kindern des AWO Kindertagesstätte "Pumuckl"

Anschließend kommt der Weihnachtsmann!

16.15-17.15 Uhr Weihnachtliche Volksweisen mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

ab 17.15 Uhr Beginn der Verlosung der Hauptgewinne der Weihnachtslotterie

18.00-19.00 Uhr Advents- und Weihnachtsklänge mit dem Posaunenchor Cunewalde

Ein reichhaltiges Getränke- und Imbissangebot sowie die Ausgestaltung des "Dreiseitenhofes" garantieren für eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung!

Also wohin am 26. November ?

Natürlich auf unseren Weihnachtsmarkt im "Dreiseitenhof" Cunewalde!



„Mein, dein, unser gutes Recht!“

Heute: Wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen kann

Leider kommt es gar nicht so selten vor, dass jemand aufgrund seines hohen Alters, einer Erkrankung oder auch infolge eines Unfalls nicht mehr in der Lage ist, sich selbst um seine (rechtlichen) Angelegenheiten zu kümmern. Damit für denjenigen trotzdem noch wichtige Entscheidungen getroffen, Verträge geschlossen oder beendet, Anträge gestellt, behördliche Verfahren geführt und seine Geldangelegenheiten geregelt werden können, müsste vom Betreuungsgericht, sofern eine volljährige Person betroffen ist, ein Betreuer bestellt werden.

Bestellung eines Betreuers

Hierfür wird vom Betreuungsgericht oft der Ehepartner oder eines der Kinder ausgewählt. Grundsätzlich darf das Gericht aber auch eine andere natürliche Person, die sich als Betreuer eignet, einsetzen. Hierzu gehören insbesondere Betreuer, die dies als Mitarbeiter eines Betreuungsvereins, der Betreuungsbehörde oder selbstständig beruflich ausüben. Die Bestellung eines Betreuers kann allerdings vermieden werden, wenn man rechtzeitig eine geeignete Person als sogenannten Vorsorgevollmächtigten bestimmt.

Vorsorgevollmacht

Hierzu muss dem gewünschten Bevollmächtigten eine entsprechende „Vorsorgevollmacht“ erteilt werden. Damit diese aber auch tatsächlich eine Betreuerbestellung unnötig macht, sind einige Dinge zu berücksichtigen. Das Gesetz lässt zwar grundsätzlich auch eine formlose, also zum Beispiel mündliche Vollmachterteilung zu, im Fall der Vorsorgevollmacht bedarf es jedoch der Schriftform. Ohne eine schriftliche Erteilung der Vorsorgevollmacht wäre diese hinsichtlich einiger ganz entscheidender Entscheidungs- und Vertretungsbefugnisse des Vorsorgevollmächtigten nicht wirksam und es müsste dann doch noch vom Gericht ein Betreuer bestellt werden. Um die Schriftform zu wahren ist es natürlich auch ausreichend, eines der unzähligen im Handel, im Internet und bei Behörden verfügbaren Formulare zu verwenden.

Beratung ist wichtig

Allerdings sind diese Vorlagen nicht ganz unkritisch zu sehen. Einerseits fehlt bei Verwendung eines Vordrucks die Möglichkeit, sich dessen Inhalt von einer fachkundigen Person erläutern zu lassen, um genau zu wissen, was man da eigentlich unterschreibt. Neben der

fehlenden Beratungsmöglichkeit können Vordrucke aber auch nicht den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Ob ein mit Streichungen und handschriftlichen Ergänzungen übersäter Vordruck dann im Ernstfall auch tatsächlich überall so akzeptiert würde, ist fraglich.

Problematische Vordrucke

Besonders problematisch ist allerdings, dass bei weitem nicht jeder verfügbare Vordruck einer Vorsorgevollmacht auch den rechtlichen Anforderungen genügt. Wenn zum Beispiel nicht ausdrücklich schriftlich verfügt ist, dass die Vorsorgevollmacht auch zur Entscheidung über solche medizinische Behandlungen berechtigt, bei denen die Gefahr besteht, dass der Betroffene stirbt oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleidet, so dürfte der Vorsorgevollmächtigte über solche Behandlungsmaßnahmen nicht entscheiden und die Bestellung eines Betreuers würde trotz Vorliegens einer Vorsorgevollmacht notwendig. Wer also für sich eine Betreuerbestellung vermeiden möchte, sollte bei der Erstellung seiner Vorsorgevollmacht nicht auf eine juristische Beratung verzichten und die Hilfe eines Notars oder Rechtsanwalts in Anspruch nehmen.

Patientenverfügung

Neben der Bestimmung eines Vorsorgevollmächtigten empfiehlt sich auch noch die Errichtung einer sogenannten „Patientenverfügung“. Während ich mit der Vorsorgevollmacht bestimmen kann, wer mich im Ernstfall vertreten und Entscheidungen an meiner Stelle treffen soll, lege ich mit der Patientenverfügung fest, wie mein Vertreter (egal ob Vorsorgevollmächtigter oder Betreuer) für mich in Gesundheitsfragen zu entscheiden hat. Gerade wenn es darum geht, ob man künstlich am Leben erhalten oder ernährt werden möchte, mit der Verabreichung von Schmerzmitteln einverstanden ist oder auch zu einer Organspende bereit wäre, sollte man sein Selbstbestimmungsrecht nicht der dann auf Vermutungen beruhenden Einschätzungen Dritter überlassen, sondern rechtzeitig seine Wünsche entsprechend dokumentieren. Auch hierzu dürfte die Hilfe eines Fachkundigen der beratungslosen Verwendung von Vordrucken zweifellos vorzuziehen sein.

**Rechtsanwalt Axel Kallauch,
Cunewalde**

Auf zu Schlüsselübergabe und Oldie-Party!



Wir haben lange genug gewartet: Nach 2jähriger Pause wollen wir wieder mit Euch gemeinsam Karneval feiern. Starten werden wir mit der obligatorischen „Schlüsselübergabe“ und „Mottoverkündung“ am 11.11.2022 um 11.11 Uhr am Gemeindeamt.

Am 12. November starten wir dann mit unserer „Oldie-Party“ in der „Blauen Kugel“. Beginn 19.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf ist am 6. November, von 10.00 bis 12.30 Uhr im Foyer der „Blauen Kugel“. Die Karten sind im Vorverkauf für 14,00 € und an der Abendkasse für 16,00 € erhältlich.

Platzreservierungen nehmen wir selbstverständlich entgegen. Unter der E-Mail Adresse ckc-cunewalde@gmx.de könnt Ihr Euch bis zum 6. November einen Sitzplatz bestellen. Wir hoffen, wir sehen uns.

Kummt oack rei! Euer CKC

Gaststätten laden ein

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzeltag für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Café in Selbstbedienung /

Laden mit regionalen Produkten Freitag –

Sonntag 15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza,

Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts –

alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten vom 1.10.22 bis 31.3.2023:

Dienstag bis Donnerstag:

16.00 – 23.00 Uhr

(Mittag nach Vereinbarung)

Freitag bis Sonntag/Feiertag:

11.00 – 23.00 Uhr

Montag: Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

Essen außer Haus.

Vorbestellungen: 035877 80770

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Betriebsruhe vom 1. bis 15.11.2022

Montag Imbiss offen 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Bergrestaurant offen am:

Mittwoch bis Sonntag 11.00 bis 19.00 Uhr

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

info@czorneboh-berggasthof.de

Tel. 035877 899168

Öffnungszeiten im November der Cunewalder Probier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probiar-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr,

jeden Freitag Sudhaustreff ab 19:00 Uhr

Biervorkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung auf Anfrage

Im Probiar Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure, Kaffeespezialitäten aus der Rösterei Büttner Görlitz

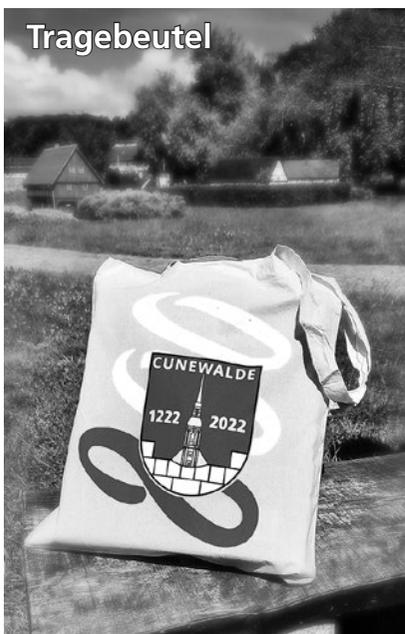


800 Jahre Cunewalde

Unsere Jubiläumsartikel



Bierglas mit Gravur



Tragebeutel

Beutel	2,00 €
Piccolo	2,50 €
Flasche Sekt	8,00 €
Button	1,00 €
Bierglas	15,00 €
	4 St. 50,00 €
	5 St. 65,00 € / 6 St. 75,00 €
Postkarte	2,00 €
Buch „Vu Hoal benduri bis a de Hoalbe“	16,00 €
Und noch weitere Artikel im Online-Shop!	
T-Shirt	17,99 €
Tasse	15,99 €

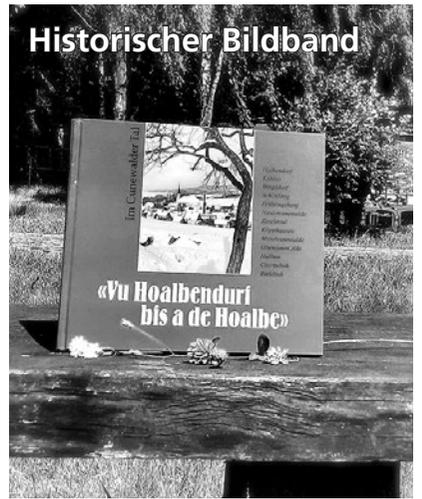


Jacken, Handtücher, Polos und vieles mehr!
(Link auf der Website www.800-jahre-cunewalde.de)

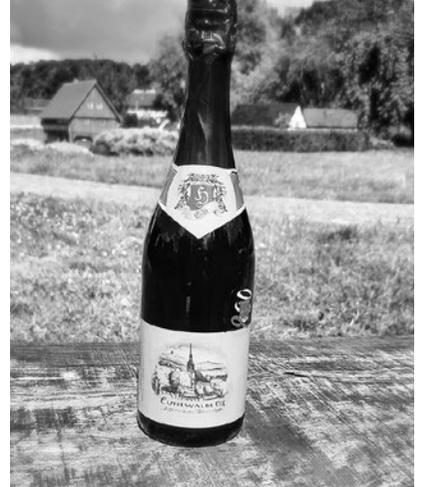
Und hier gibt's das alles!

Verkaufsstellen Jubiläumsartikel:

- Gemeinde Cunewalde
- Tourist-Info
- Erlebnisbad
- ProBier-Werkstatt
- Euronics Brückner
- Nahkauf Schaaf
- Da Giovanni Due
- Berggasthof Czorneboh
- Bergwirtschaft Bieleboh



Sekt in groß und als Piccolo



Button zum Anstecken



Bürger schreiben Bürgern im Jubiläumsjahr 2022 einen Brief, der erst in 100 Jahren, also im Jahr 2122, geöffnet wird!

Und so einfach funktioniert es:

Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren geöffnet und gelesen wird. Die Adressatin / den Adressaten bestimmen Sie selbst. Dem Inhalt des Briefes sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Notieren Sie darin ein persönliches Erlebnis, Ihre Herzenswünsche an Freunde oder Bekannte, vielleicht eine heitere Geschichte aus Ihrer Familie oder Ihrem Unternehmen, Begebenheiten aus Ihrem Verein, einen Schwank vom letzten Besuch in einem

Gasthaus, vielleicht auch ein sehr wichtiges Ereignis aus dem Heimatort oder aus der lieben Nachbarschaft. Auch Gedichte oder Gedanken über die Zukunft sind sehr interessant. Benennen Sie dafür bewusst Namen, Eigennamen, Gebäude sowie Sehenswürdigkeiten aus Cunewalde und seinen Ortsteilen.

Nachdem Sie den Brief verfasst haben, stecken Sie ihn in einen Umschlag und schicken ihn unter dem Stichwort „Bürger schreiben Bürgern“ auf die Reise ins Jahr 2122. Das geht ganz

einfach über den Postweg an: **Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde** oder direkt in den für dieses Projekt aufgestellten Postkasten in unserem Cunewalder Gemeinde- und Bürgerzentrum. Die Frist zur Abgabe Ihres ganz persönlichen Briefes, der erst in 100 Jahren in Cunewalde geöffnet und gelesen wird, endet am **31.12.2022**. Ihre Briefe werden von der Arbeitsgruppe „800 Jahre Cunewalde/Geschichte“ gesammelt, nummeriert und im geschlossenen, verplomb-

ten Postkasten für 100 Jahre im Archiv gelagert. Erst nach 100 Jahren wird der Postkasten geöffnet.

Die einfache Idee dahinter: Die Briefe bieten eine Momentaufnahme aus unserer Zeit, einen höchst subjektiven Einblick in die Gemütslage der Menschen und den Zustand vom Heimatdorf Cunewalde, wenn man dann 100 Jahre zurück blickt auf das Jahr 2022. Bitte machen Sie mit und schreiben auch Sie Geschichte.

An alle Unternehmer, Handwerksbetriebe, medizinische und therapeutische Einrichtungen, Vereine, Gaststätteninhaber, Geschäfte, die Schulen und Kitas!

Unser Aufruf "Bürger schreiben den Bürgern in 100 Jahren" richtet sich auch an Sie! Bitte beteiligen Sie sich an dieser einzigartigen Aktion. Ergreifen Sie Initiative, schreiben Sie über Ihren Alltag, berichten Sie über Erfolge, Probleme, Ziele! Mit Ihrem Brief schreiben Sie selbst Geschichte!

Das gibt's nur einmal – das kommt nicht wieder ...!

Endgültige Gewinnliste der Cunewalder Weihnachtslotterie 2022.

193 Preise im Gesamtwert von 8605,63 € von Spendern aus Cunewalde und Umgebung

Nr.	Gewinn	Wert	Name des Sponsors
1	Geldgewinn	500,00 €	Anonymer Spender
2	Set Excellence Füllh. & Kugelschr.in Holzkassette	400,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
3	Feuerstelle aus Edelstahl Ø 60 cm	388,00 €	Ricon Manufaktur GmbH
4	Bosch Bohrerhammer GBH 2-28 F mit Meißel- Set	259,90 €	Elektro - Kwast
5-6	OBI -Gutschein	250,00 €	STL Bau GmbH & CO.KG
7	Ein Badefass vermietet am Wochenende Fr-Mo	250,00 €	Agentur Jörg Schmieder
8	Makita Akkuschrauber	220,00 €	Ausbau Bergmann
9	Makita Säbelsäge	195,00 €	Ausbau Bergmann
10	150,00€ am dek.Weihnachtsbaum	190,00 €	Volksbank Löbau-Zittau eG
11	Set Mad C Füllhalter & Kugelschreiber	190,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
12	Excellence Füllhalter	170,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
13	Fahrsicherheitstraining Sachsenring	150,00 €	Sparkassen Versicherung Rene Rähler
14	10er Karte Fitness	120,00 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
15	Makita LED- Strahler	119,00 €	Ausbau Bergmann
16	Mad C Füllhalter	110,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
17	Kräuterstempelmassage 90 min	100,00 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
18	Geldgewinn	100,00 €	Kurz Korrisions- und Oberflächenschutz GmbH
19	Geldgewinn	100,00 €	MFT Motoren & Fahrzeugtechnik GmbH
20	Gutschein für 1 Insektenschutzgitter	100,00 €	Graf Tischlerei & Fensterbau
21	Gutschein für 1 Insektenschutzgitter	100,00 €	Graf Tischlerei & Fensterbau
22	Set Traveller Füllhalter & Kugelschreiber	90,00 €	Diplomat Deutschland GmbH
23	Gutschein - Sorbisches Restaurant Wjelbik BZ	80,00 €	Kreissparkasse Bautzen - Filiale Cunewalde
24	4 x 1 Power Plate Training	80,00 €	SG Motor Cunewalde
25-26	Pendelleuchte	73,95 €	Elektro Neumann - Thomas Neumann
27	Aromaölmassage 60 min	70,00 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
28	Natural Holzlasur 2,5l Farbton Ruster	66,79 €	Sägewerk & Holzhandel Leuner
29	Handbemaltes Blumenbänkel	65,00 €	SHI Oberlausitz UG
30	Natural Holzlasur 2,5l	62,00 €	SG Motor Cunewalde
31	Diplomat Esteem Füllhalter	60,00 €	SG Motor Cunewalde
32-33	Jahreslos von PS- Lotterie	60,00 €	Kreissparkasse Bautzen - Filiale Cunewalde
34	Tchibo Cafissimo pure black Kapselmaschine	50,00 €	Euronics Brückner
35	"BIO am Kottmar" Einkaufsgutschein	50,00 €	Zahnarztpraxis Stefan Blümel Beiersdorf
36	"BIO am Kottmar" Einkaufsgutschein	50,00 €	Zahnarztpraxis Silvia Blümel Eibau
37	Geldgewinn	50,00 €	Betonwerk Schuster GmbH
38	Geldgewinn	50,00 €	Salon Katja Cunewalde
39	Dresden Old Town Whisky "# 4 Albrecht der Stolze"	50,00 €	Whisky & Genuss Dresden GmbH
40	Biederlack Decke	45,00 €	Herm.Neitsch Nachf. GmbH
41-46	Weinset 4 Flaschen im Bottlebag	45,00 €	Anonymer Spender
47	Astschere Granit	40,00 €	Motorenspezi Jens Röbel
48	Geldgewinn	40,00 €	Fa. Grosser Ofenbau & Fliesenlegerfachbetrieb
49	Genußpaket	38,00 €	Kleene Schänke - Carola Arnold
50	Mandoline Multifunktion Gemüsehobel	36,99 €	Gaststätte Deutsches Haus
51	Weinpaket Heuchelberg	35,00 €	Kreissparkasse Bautzen - Filiale Cunewalde
52	Brotgeige	32,00 €	SHI Oberlausitz UG
53-54	Weinset 2 Flaschen	30,00 €	Anonymer Spender
55	Ein 3 Pfund Stollen	30,00 €	Bäckerei Nikol
56	Gutschein	30,00 €	Berggaststätte Czorneboh
57-58	Geldgewinn	30,00 €	Bierzeltgemeinschaft Cunewalde e.V.
59-61	Gutschein	30,00 €	Gasthaus & Hotel "Rote Schenke"
62	Gutschein	30,00 €	Gaststätte "Scharfe Ecke"
63	Gutschein	30,00 €	Kreuz Apotheke Cunewalde
64	Fußreflexzonenbehandlung 30 min	30,00 €	Martin Bär Praxis Körperkonzept
65	Astsäge Felco	30,00 €	Motorenspezi Jens Röbel
67	Brotgeige	30,00 €	SG Motor Cunewalde
68	Fanpaket	30,00 €	SG Motor Cunewalde
69	Gutschein Rodelpark Oderwitz	30,00 €	SG Motor Cunewalde
70	Tischleuchte Broad mit Vintage Glühlampe	30,00 €	SG Motor Cunewalde
71-73	Gutschein 1 Stunde Kegeln	30,00 €	SG Motor Cunewalde
74-75	Wellnessmassage 30 min	29,90 €	RehaSalus Oberlausitz GmbH
76-78	Gutschein Meisterstollen	29,90 €	Pech-Bäcker Stiftung
79	Ein saftiges Vergnügen - 1 Kiste Kekila	29,00 €	SG Motor Cunewalde
80-81	Brunchgutschein	27,90 €	Best Western Plus Hotel Bautzen
82-85	Gutschein	25,00 €	florale manufaktur- Blumenhaus Schröter
86	Thermometer	25,00 €	SG Motor Cunewalde
87-106	Familientageskarte Gutschein	23,90 €	Oskarshausen GmbH
107	Tefal Sandwichtoaster	23,00 €	SG Motor Cunewalde
108	Siphon 2L Rutkatl	22,20 €	Cunewalder ProBier- Werkstatt GmbH
109-110	Herrnhuter Stern "Edition Oberlausitz"	21,75 €	Bierzeltgemeinschaft Cunewalde e.V.
111	Standmixer für die Küche	21,00 €	SG Motor Cunewalde

Nr.	Gewinn	Wert	Name des Sponsors
112-113	Geldgewinn	20,00 €	Speiseservice Friedensaue
114-118	Gutschein	20,00 €	Nahkauf Cunewalde
119	Geschenset 2 Flaschen Wein	20,00 €	Herm.Neitsch Nachf. GmbH
120-122	Gutschein	20,00 €	Gasthof "Neu- Eulowitz"
123	Gutschein	20,00 €	Martin Bär Praxis Körperkonzept
124	Geldgewinn	20,00 €	SG Motor Cunewalde
125-128	Gutschein	20,00 €	Starke Mein Möbelhaus
129-130	Bootstour 1 Pers - Gutschein	19,00 €	Neiße Tours Rothenburg
131-132	Plüschtier	18,60 €	SG Motor Cunewalde
133-134	Geschenckpackung mit Glas	15,00 €	Cunewalder ProBier- Werkstatt GmbH
135	Feinkost + Wein	15,00 €	VOM FASS Bautzen
136	Essig- Öl- Set	15,00 €	VOM FASS Bautzen
137	Holz- Laterne	15,00 €	SG Motor Cunewalde
138	1 Flasche Primitivo ital. Rosewein 2018	15,00 €	SG Motor Cunewalde
139	Gutschein	15,00 €	Fleischerei Richter GmbH & CO. KG
140	Kinder Rucksack	15,00 €	Barracuda Stylecompany Spreetal
141	3 x Freikarten für 1 Person	15,00 €	Elementarium - Museum der Westlausitz
142	Veranstaltungsgutschein "Blaue Kugel"	15,00 €	Zahnarztpraxis Dr. Ann-Christin Sacher
143	Indoor Bogenschießen - Gutschein	14,00 €	Neiße Tours Rothenburg
144-146	Gutschein	13,00 €	Waldeisenbahn Muskau GmbH
147	Buch "Kräuter, Gewürze & Essenzen"	13,00 €	SG Motor Cunewalde
148	Tischlampe mit Glassockel	12,99 €	Netto Aps & Co. KG
149	Wasserkocher	12,99 €	Netto Aps & Co. KG
150	Plüschtier Julius	12,50 €	SG Motor Cunewalde
151-153	Familienfreikarte	12,00 €	Elementarium - Museum der Westlausitz
154	4er Set Cocktail-Gläser	11,99 €	Netto Aps & Co. KG
155	Kuscheldecke	11,99 €	Netto Aps & Co. KG
156-158	1 Flasche Winzersekt	11,80 €	OBAG Hochbau GmbH
159	Modellbausatz DDR-Auto	10,99 €	Netto Aps & Co. KG
160	Outdoor Bogenschießen - Gutschein	10,00 €	Neiße Tours Rothenburg
161	Gutschein	10,00 €	Fleischerei Richter GmbH & CO. KG
162	Lachsschinken	10,00 €	Fleischerei Richter GmbH & CO. KG
163	Salami	10,00 €	Fleischerei Richter GmbH & CO. KG
164	Präsent	10,00 €	Fleischerei Richter GmbH & CO. KG
165-174	Gutschein	10,00 €	lets escape - Escape Room Bautzen
175-184	Damen Tasche	10,00 €	Barracuda Stylecompany Spreetal
185-186	Smily Kindertasche	10,00 €	Barracuda Stylecompany Spreetal
187-188	Handgemachte Schokolade aus Thüringen	10,00 €	SG Motor Cunewalde
189-190	Geldgewinn	10,00 €	SG Motor Cunewalde
191-192	Thermo Flasche mit LED Anzeige	10,00 €	SG Motor Cunewalde
193	Porter Armbanduhr	10,00 €	SG Motor Cunewalde

Cunewalder Weihnachtslotterie!

Teilnahmebedingungen zur Cunewalder Weihnachtslotterie

- Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die zum Zeitpunkt der Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mehrfachteilnahmen sind möglich.
- Teilnahmeschluss** ist Sonnabend, der 26.11.2022 um 16:00 Uhr.
- Die **Auslosung** der Preise erfolgt am Sonnabend, den 26.11.2022 im Dreiseitenhof (Czornebohstraße 2, 02733 Cunewalde) ab 16:00 Uhr. Dort erfolgt die Losziehung der 25 werthaltigsten Preise (ausweislich der endgültigen Gewinnliste). Die Auslosung der weiteren Gewinne erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- Die **Gewinnbenachrichtigung** erfolgt anonym in der Dezemberausgabe 2022 der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung sowie im Internet unter www.motor-cunewalde.de unter Nennung des Preises und der Zuordnung der jeweiligen Losnummer. Sollte der Gewinner sich ausdrücklich mit der Nennung seines Namens einverstanden erklären, so kann hiervon abgewichen werden.
- Die **Gewinnausschüttung** erfolgt am 14.12.2022 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr beziehungsweise bis spätestens zum 01.03.2023 im Sportbüro der SG Motor Cunewalde e.V. (Am Sportzentrum 6, 02733 Cunewalde). Sonst verfallen diese. Der Gewinner hat sich durch Vorlage des gewinnberechtigten Loses als solcher auszuweisen.
- Die SG Motor Cunewalde e.V. wird die durch die Lotterie erzielten Gewinne zu 10% an die AWO-Kindertagesstätte „Wichtelland“ und „Pumuckl“ sowie für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke innerhalb der Sportgemeinschaft zukommen lassen.
- Es besteht kein einklagbarer Anspruch auf Auszahlung des Gewinns. Die Verlosung erfolgt unter **Ausschluss des Rechtsweges**.

SG Motor Cunewalde

Aufruf!



Was wird aus dem SOCCY-Platz?

Der Technische Ausschuss hatte sich im Sommer bei Vor-Ort-Begehungen ein Bild von einigen Sportanlagen gemacht. Man war sich einig bei der Frage, ob man für den Socceyplatz an der Neudorfstraße eine andere Nutzung finden sollte, die Bürgerschaft einzubeziehen. Deshalb jetzt die Bitte:

Machen Sie Vorschläge zur Umnutzung des Socceyplatzes!

Der Tennisplatz soll so erhalten bleiben.
Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge an die Gemeindeverwaltung Cunewalde!

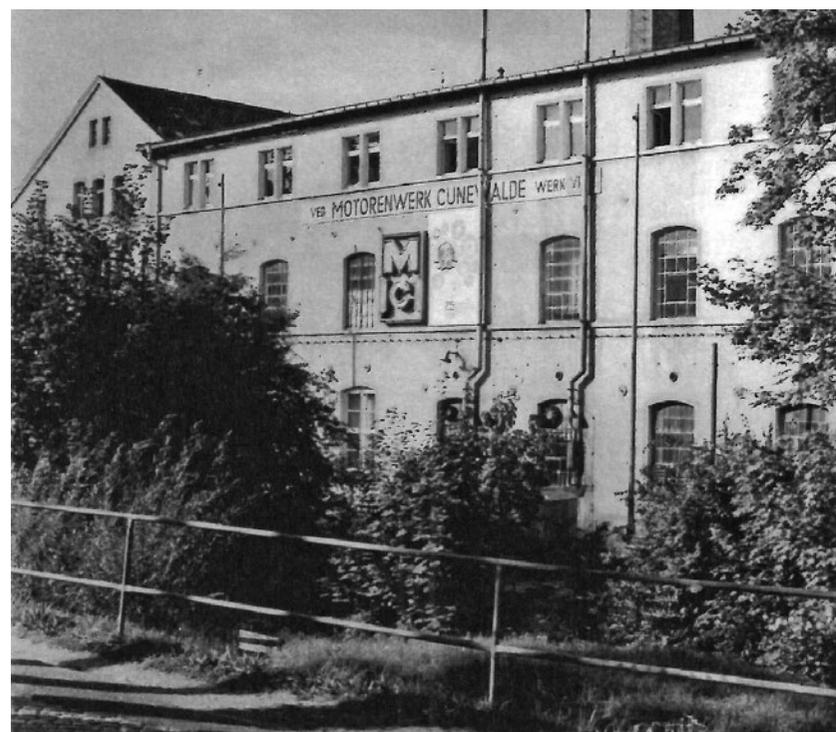
VEB Motorenwerk Cunewalde - Werk 6

Betriebsgeschichte bewahrt

Seit Juni vergangenen Jahres ist die Cunewalder Ortschronik um einen kleinen aber doch hochinteressanten Ordner reicher.

Herr Wolfgang Langerfeld hatte im Ergebnis unfassbar akribischer Recherchen die Geschichte des ehemaligen Werk 6 des VEB Motorenwerkes

Cunewalde zu einer nahezu lückenlosen Chronik zusammengetragen und der Gemeindechronik übergeben. Sein inzwischen verstorbener Kollege Jürgen Prischmann hatte dazu bereits in einem CBZ-Beitrag im Juli 2021 berichtet. Heute möchten wir noch einmal auf das übergebene Werk von Wolfgang



Das Werk VI des Motorenwerkes Cunewalde etwa 1970. Hier wurde ausgebildet, geforscht und entwickelt.

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ Samstag, 19. November 2022 – 9:30 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Picho“

Treffpunkt: 02692 Obergurig (OT Kleindöbschütz), Wilthener Str. 44, Wanderparkplatz unterhalb vom Mönchswalder Berg

Wanderstrecke: Parkplatz – Sora – Arnsdorf – Picho – Irgersdorf – (ca. 15 km Jägerhaus – zurück zum Parkplatz + 400 Höhenmeter)

➔ Donnerstag, 24. November 2022 – 9:30 Uhr

Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Sora“

Treffpunkt: 02692 Obergurig / OT Kleindöbschütz, Wilthener Str. 44, auf dem Wanderparkplatz unterhalb vom Mönchswalder Berg

Wanderstrecke: Parkplatz – Jägerhaus – Irgersdorf – Arnsdorf – (ca. 8,5 km) Sora – Parkplatz

➔ Donnerstag, 1. Dezember und Samstag, 10. Dezember 2022 – jeweils 9:30 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um Löbau“

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Heringsdorfer Straße – hinter dem Ortsausgang Löbau in Richtung Galgenberg, rechts (gegenüber dem Aufstieg Steinbruchweg zum Löbauer Berg)

Wanderstrecke: Wanderparkplatz – Wendisch-Paulsdorf – Rosenhain – (ca. 15 km) Bellwitz – Georgewitzer Skala – Lausitzer Schlange – Goetheweg – Wanderparkplatz

10. Dezember: Gegenrichtung

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**

Langerfeld aufmerksam machen und es damit würdigen. Es beinhaltet nicht nur die Betriebsteilgeschichte, hier sind die Struktur der Hauptabteilung TK, das gesamte Personal namentlich und Ereignisse, Probleme und Begebenheiten enthalten, die den Leser in die vergangene Zeit zurückversetzen, vor allem, wenn er sie selbst miterlebt hat. Ergänzt ist die Chronik mit vielen interessanten Fotos der Belegschaft aus jener Zeit sowie Zeitungsausschnitte und Gebäudezeichnungen.

Das alles ist detailliert und feingliedrig aufgebaut - ein Meisterwerk, das sich lohnt, sich anzuschauen. Vor allem bei

ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Werk 6 am Erlenweg, aber nicht nur bei ihnen, dürften Erinnerungen an eine Zeit wach werden, die schlechte aber auch viele schöne Seiten hatte.

Vielen Dank und große Anerkennung an Wolfgang Langerfeld aus Löbau für die Bewahrung dieser Epoche des Werks 6 von 1956 bis 1991 auf insgesamt 84 DIN A4-Seiten.

M. Hempel

P. S. Eine Kopie der Chronik kann man sich auch ausleihen! Die Ortschronik ist jeden 2. und 4. Dienstag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Blick vom Erlenweg auf das Betriebsgelände. Ohne Pfortner bzw. Werkschutz (links) ging's damals nicht!

130 Jahre Rassekaninchenzucht in Cunewalde



Kaninchenschau
Sonnabend, 5. November 2022
 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 6. November 2022
 9.00 bis 17.00 Uhr
 im Vereinsheim Schloss-

kellergasse hinter dem Umgebendehauspark
 Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit Kaffee, Kuchen und auch etwas Herzhaftem!
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

130 Jahre Rassegeflügel in Cunewalde

Seit nun mehr 130 Jahre organisieren sich Züchterinnen und Züchter von Rassegeflügel in Cunewalde. Gegründet wurde der Verein einst als Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Cunewalde und Umgebung. Dies hielt sich auch bis in die 70er Jahre, bis es zum Bruch zwischen Kaninchen- und Geflügelzüchtern kam.

Also wurde aus eins zwei und so entstanden die beiden heute noch aktiven Vereine.

Die Mitgliederzahlen schwankten in den Jahrzehnten auch immer stark hin und her, so zählte der RGZV zwischenzeitlich über 70 aktive Mitglieder von denen Ende 2015 noch 7 übrig waren.

Mittlerweile hat sich der Verein erholt und kann mit seinen ca. 30 aktiven Vereinsmitgliedern weiter optimistisch in die Zukunft schauen.

In den letzten Jahren wurde vieles wieder auf die Beine gestellt. Die Übernahme der „alten Kegelbahn“ als neuen alten Sitz des Vereins legte dafür den Grundstein.

Das Hähnewettkrähen zu Himmelfahrt ist mittlerweile eine feste Position im Veranstaltungskalender der Gemeinde und mit über 500 Besuchern auch ein fester Anlaufpunkt für Wandergruppen und Familien, sowie Zuchtfreunden aus der Umgebung geworden.

Die jährliche Ausstellung im November, zu welcher die Züchterinnen und Züchter ihre erfolgreiche „Arbeit“ präsentieren und der Bevölkerung ein buntes Bild

der verschiedensten Geflügelrassen und Farbschläge präsentieren, ist auch jedes Mal wieder gut besucht.

Ebenso erfreuen die Züchter die Bewohner unseres Altenheimes, die Kinder in Kita und Schule mit Besuchen um die Osterzeit. Die dabei mitgebrachten kleinen Flausche Bälle zaubern gerade unseren Jüngsten immer ein Lächeln auf die Lippen und lassen die älteren in Erinnerung schwelgen.

Und nun, nach 130 Jahren Vereinsgeschichte und 2 Jahren Corona, soll es endlich wieder eine Ausstellung geben. Da es aber leider, auf Grund aktueller Baumaßnahmen, im Vereinsheim „alte Kegelbahn“ nicht möglich ist, die Schau durchzuführen, haben sich die Zuchtfreunde mit dem KTZV Schönbach zusammen entschieden, eine gemeinsame Schau in Schönbach zu organisieren.

Diese findet am 1. Novemberwochenende, **5. bis 6. November 2022 im Vereinsheim des KTZV Schönbach, Viebigstraße 2** statt.

Geöffnet ist am **Samstag von 09.00-17.00 Uhr, am Sonntag von 09.00-16.00 Uhr.**

Die Züchterinnen und Züchter des RGZV Cunewalder Tal und Umland e.V. sowie die Zuchtfreunde des KTZV Schönbach laden alle Freunde der Rassezucht dazu gern ein.

Lutz Böhme
Rassegeflügelzuchtverein
Cunewalder Tal und Umland e.V.

Corneboh-Bieleboh-Zeitung

► hier wird Werbung noch gelesen!



Reha Salus
OBERLAUSITZ

035938 9893-0

#gemeinsam #besser #fit

Klinik
für Ambulante Rehabilitation

OTT - bei OP, Chemo, Bestrahlung

Bei uns erhalten Sie die Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie In anerkannt zertifizierter Qualität.



Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie

einfach Code scannen



Praxis
für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum
für Medical Fitness & Wellness

Verein
für Reha- und Gesundheitssport

Institut
für Betriebliche Gesundheit

Infos: www.reha-salus.de/Onkologisches-Training.html

130 Jahre Rassegeflügel in Cunewalde Ausstellung in Schönbach, Viebigstr. 2

Wir freuen uns auf euren Besuch:

Sa 5.11.2022, 09.00 – 17.00

So 6.11.2022, 09.00 – 16.00

Es laden ein

KTZV Schönbach und der RGZV Cunewalde



Maßanfertigungen
 ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und
 werkseigene Montage
 Festpreise



Schweizermühle 8
 01824 Rosenthal-Bielatal
 Tel. (03 50 33) 7 12 90
 Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone
 Terrassendächer
 Haustürvordächer

Carports
 Balkon-
 überdachungen



Schwimmsportverein Kirschau eV. ist besonders gesellschaftlich engagiert – und gewinnt den Stern des Sports der Volksbank Dresden-Bautzen eG

Das verdient Anerkennung

Ein Verein, der sich nicht nur um seine sportlichen Belange kümmert, muss gewürdigt werden. Und so konnte Hagen Ebert von der Volksbank Dresden-Bautzen eG den bronzenen Stern des Sports an den Verein übergeben. Nicht nur, dass der Verein sich um die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge kümmerte, nein - es wurde den Menschen ermöglicht, gleich auch dem Schwimmsport nachzugehen. Dafür wurde eine extra Trainingsgruppe gegründet, die auf die besonderen Belange zugeschnitten ist. So kann z.B. ein ehemaliges Mitglied der ukrainischen Nationalmannschaft der Behinderten wieder in seinem Sport mobil bleiben. Ein toller Beitrag – auch für die Würde der Menschen. Der Kirschauer Verein fährt nun am 14. November zum Landesfinale „Sterne des Sports“, in dem ein Landessieger gekürt wird.

Hintergrund-Informationen zu „Sterne des Sports“:
Die „Sterne des Sports“ sollen das gesellschaftliche Engagement in Sportvereinen belohnen.

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und der Volksbanken Raiff-



Der SSV Kirschau hatte in diesem Sommer wieder im Erlebnisbad Cunewalde seine Trainingsstätte gefunden.

eisenbanken in Deutschland, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR). Mit dem Wettbewerb wird das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Er zeichnet entsprechende Tätigkeiten und Projekte aus.

Andreas Wanitzek

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000
www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Tagespflege „Am Fuchsberg“

August-Bebel-Straße 34
02736 Oppach
Tel.: 035872 429748

Jetzt wieder Plätze frei!

Unsere Tagespflege „Am Fuchsberg“ – Fast wie zu Hause

Fühlen Sie sich manchmal einsam? Benötigen Sie ein wenig Unterstützung im Alltag?

Dann besuchen Sie unsere gemütliche Tagespflege. Unsere Mitarbeiter*Innen versorgen Sie liebevoll und professionell, während Sie sich mit anderen Tagesgästen ganz nach Ihren Wünschen unterhalten, Rätsel lösen, sich bewegen, Spaß haben... Dabei vergeht die Zeit, wie im Flug und ehe Sie sich versehen, ist Nachmittag und Sie werden von unserem Fahrdienst wieder nach Hause gebracht.



Die Kosten für die Betreuung werden von der Pflegekasse übernommen und nicht auf das Pflegegeld angerechnet. Interessiert? Dann machen Sie sich selbst ein Bild und kommen unverbindlich schnuppern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Tagespflege „Am Fuchsberg“ in Oppach

Stunde der Besinnung zum Totensonntag

Wir laden Sie herzlich zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ein:

Sonnabend, 19. November 2022

14 Uhr in der Feierhalle auf dem Friedhof **Cunewalde**

Sonntag, 20. November 2022

10 Uhr und 14 Uhr in der Feierhalle des Bestattungsunternehmens Schröter, **Bautzen**, Wallstraße 16

Bestattungsunternehmen

Schröter

Tag & Nacht
03591 4 85 50

Ist der Oktober warm und fein, kommt eine scharfer Winter drein

Der Oktober 2022 ist der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Er zeigte sich meist von seiner milden, goldigen Seite. Nur einmal habe ich die Autoscheiben kratzen müssen. Ansonsten waren die Tiefsttemperaturen jenseits des Nachtfrostes. Und zwei Mal lagen die Tageshöchstwerte über der 20-Grad-Marke. Unterm Strich wurde ein Monatsmittelwert in Weigsdorf-Köblitz von 12,9 °C errechnet. In Halbau lag der Wert mit 12,2 °C gegenüber dem Soll von 8,0 °C nur wenig darunter. Somit war der Oktober eindeutig viel zu warm.

Zu Beginn des Monats regnete es erst mal an drei Tagen. Danach gab es nur noch an wenigen Tagen geringfügige Niederschläge. Insgesamt kamen in Weigsdorf-Köblitz nur 16,5 mm zusammen. In Halbau konnten dagegen 23 mm gegenüber dem Soll von 58 mm abgerechnet werden. Demzufolge war der Oktober viel zu trocken. Das Niederschlagsdefizit hat sich somit noch vergrößert. Nun können wir gespannt sein, wie das Wetter in den nächsten zwei Monaten wird.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Oktober	Min	Max	Min	Max
Sa 01.	6,5	12,3	6,1	13,1
So 02.	8,9	15,9	9,8	16,1
Mo 03.	9,1	13,4	10,1	14,3
Di 04.	9,1	15,2	11,3	16,3
Mi 05.	8,1	17,3	8,8	17,1
Do 06.	6,7	16,6	11,8	16,5
Fr 07.	5,4	18,1	4,4	17,0
Sa 08.	8,1	15,5	9,8	16,3
So 09.	4,0	14,6	5,2	14,0
Mo 10.	6,6	15,1	7,3	15,8
Di 11.	5,5	15,1	9,0	15,5
Mi 12.	3,5	15,1	2,4	15,4
Do 13.	5,9	16,5	6,6	15,9
Fr 14.	9,0	15,7	9,4	16,6
Sa 15.	11,2	16,1	11,6	16,6
So 16.	13,2	20,1	13,3	20,2
Mo 17.	11,9	21,5	13,0	20,5
Di 18.	11,1	17,1	12,3	17,6
Mi 19.	4,4	12,5	10,5	13,4
Do 20.	4,3	12,5	4,4	13,0
Fr 21.	7,8	13,0	9,1	14,0
Sa 22.	9,4	14,5	9,9	15,4
So 23.	7,8	15,5	8,7	15,5
Mo 24.	11,6	16,9	12,5	15,6
Di 25.	8,1	15,2	10,5	15,5
Mi 26.	6,4	16,2	6,0	15,7
Do 27.	9,5	19,2	10,7	18,0
Fr 28.	11,9	18,9	12,5	18,4
Sa 29.	10,6	18,7	12,0	18,3
So 30.	10,7	19,8	11,9	18,8
Mo 31.	9,4	18,7	8,5	17,3

Tischtennisnachwuchs erfolgreich bei Ostsachsenmeisterschaften

Am 8. und 9. Oktober fanden die Bezirksmeisterschaften des Spielbezirks Ostsachsen in Neusalza-Spremberg statt. Von unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde hatten sich bei der Jugend U15 Lenny Weickert und Friedemann Blümel sowie bei der Jugend U13 Friedemann Blümel und Toni Albinus für diese Ostsachsenmeisterschaften qualifiziert.

Beim Einzelwettbewerb der Jugend U15 überstand Lenny erfolgreich die Vorrunde, scheiterte im Viertelfinale aber gegen den favorisierten Neugersdorfer Alfons Tietze. Friedemann schied leider knapp in der Vorrunde aus. Ostsachsenmeister wurde Moritz Drube aus Neugersdorf. Im Doppelwettbewerb kämpften sich Lenny und Friedemann erfolgreich bis ins Halbfinale, verloren dort aber klar gegen die starken Neugersdorfer Jungen Alfons Tietze und Moritz Drube vom TTV Neugersdorf 90, die anschließend überlegen Ostsachsen-

meister wurden. Jedoch konnten sich Lenny und Friedemann über die Bronzemedaille freuen.

Im Einzelwettbewerb der Jugend U13 gelang Friedemann nach der erfolgreichen Vorrunde der Einzug ins Halbfinale, wo er jedoch gegen den späteren Ostsachsenmeister Alfons Tietze unterlag. Friedemann wurde mit dem Gewinn der Bronzemedaille und der Qualifikation für die Sachsenmeisterschaft im Dezember in Brandis bei Leipzig belohnt. Leider schied Toni in der Vorrunde knapp aus. Im Doppel kämpften sich Friedemann und Toni bis ins Finale, wo sie den favorisierten Spielern Moritz Drube und Alfons Tietze aus Neugersdorf unterlagen. Toni und Friedemann konnten stolz mit einer Silbermedaille heimkehren.

Unser Tischtennisnachwuchs kämpfte stets mit höchstem Einsatz um jeden Ball und wurde trainingstechnisch unterstützt von Ilse Pohl, unserem



Siegerehrung im Doppelwettbewerb der Jugend U15.

ANWALT & KANZLEI
KALLAUCH

Rechtsanwalt Axel Kallauch

Tätigkeitsschwerpunkte
Erbrecht – Verkehrsrecht
Sonstiges auf Anfrage

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

Informationskanäle der Energieagentur des Landkreises Bautzen

Um die Öffentlichkeit über aktuelle Energiethemen zu informieren, nutzt die Energieagentur des Landkreises Bautzen verschiedene Informationskanäle, auf die wir gern aufmerksam machen wollen. Umfangreiche Informationen zu allen Themengebieten der Energieagentur kann man auf der Webseite www.energieagentur-bautzen.de abrufen. Darüber hinaus werden in der Regel quartalsweise Newsletter per E-Mail versendet. Zum Newsletter der Energieagentur kann man sich über die oben genannte Webseite oder den QR-Code registrieren. Sie erhalten nach der Registration auch außer der Reihe wichtige Informationen, die nicht auf den nächsten Newsletter warten können, z. B. Informationen zu neuen Förderprogrammen. Außerdem pflegen wir eine Facebook- und Instagram-Seite. Sie können uns abonnieren, indem Sie „energieagentur.bz“ in der jeweiligen Suchleiste eingeben.

Zusätzlich stehen wir natürlich allen Interessierten persönlich an unserem Dienstsitz, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Die entsprechenden Daten finden Sie unter „Kontakt“.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Newsletter-Anmeldung:



Im Oktober erhielten unsere erfolgreichen Jungen Friedemann, Toni und Lenny den Siegerpokal des KFV TT Görlitz e.V. für den Kreismeistertitel der Saison 2021/2022 bei den Schülern.

Jugendwart Ralf Weickert, Jens Weickert, Carsten Gocht von Neugersdorf sowie von mir.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Medaillengewinner!

Übrigens ist die Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde am Samstag, dem 12. November 2022 ab 10.00 Uhr

Gastgeber der Tischtennis-Sachsenmeisterschaften in der Altersklasse U11 in der Turnhalle der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule in Cunewalde. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Stefan Blümel,
Pressewart Tischtennis

Handballer auf Spitzenposition und Verletzungspech!



Fanbusse fahren

Nach 5 Spieltagen stehen die Cunewalder Handballer auf Platz 1 der Verbandsliga-Ost. Zuletzt gelang am 29. Oktober ein Heimerfolg über Radeberg, sodass die Vorzeichen für einen Aufstieg ganz gut stehen - könnte man zumindest meinen. Allerdings hat das Verletzungspech aktuell sehr hart zugeschlagen. Neben Gildemeister (Kreuzband- und Meniskusris) wird auch Linkshand Baase längerfristig ausfallen. Trainer Daniel Kästner ist daher gezwungen erfindetisch zu werden und mit Rechtshändern auf Rechtsaußen zu agieren.

Trotz der Negativmeldungen ist der Kader der HVO-Mannen immer noch stark genug, um mit Bernstadt und Großhain um die Spitzenposition zu kämpfen. Mit Welz kehrt zudem eine wichtige Stütze der vergangenen Jahre nach Elternzeit-Urlaub wieder zurück, was qualitativ ein Upgrade darstellt. Der Monat November wird sich dabei als echter Gradmesser erweisen - immerhin stehen dort die schweren Auswärtspartien in Rietschen und beim Tabellenzweiten Bernstadt auf dem Programm. Zu diesen Begegnungen wird auch ein Fanbus fahren. Interessierte

können sich hierfür bei Florian Sieber anmelden. Weitere Informationen findet man zudem auf der Homepage und/oder den sozialen Medien. Doch auch die Heimspiele am 5. November (HSV Dresden II - 18.15 Uhr) und am 19. November (HSV Pulsnitz 18.15 Uhr) haben es in sich. Man kann also gespannt sein - wie der HVO durch den November kommt - und ob in der Dezemberausgabe weiterhin vom Platz an der Sonne begrüßt werden kann.

David Horn - Präsident

Kindersporttermine!

Unsere nächsten Kindersporttermine sind am 5. November und 19. November - jeweils nur die kleine Gruppe.

Aktuell ist am 3. Dezember für beide Gruppen geplant - hier ist eine Verschiebung aktuell möglich.

Bitte informieren Sie sich hier auf der Homepage www.hvo-cunewalde.de oder den sozialen Medien.

HVO Mitgliederversammlung am 16. Dezember!

Wir laden hiermit alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung des HVO Cunewalde e.V. ein, die am **Freitag, dem 16. Dezember 2022, 17.00 Uhr**, in der Wilhelm von Polenz Mittelschule stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands zum Jahr 2021
3. Bericht der Kassenprüfer zum Jahr 2021
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands
6. Sonstiges

Der HVO Cunewalde e.V. freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Völkerballturnier zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung!

Am Freitag den 30. Dezember wollen wir wieder ein tolles Event auf die Beine stellen und alte Schulerinnerungen wecken! Völkerball - welch herrliches Spiel.

Wir veranstalten das 2. Völkerballturnier zu Gunsten des Mukoviszidose Hilfvereines - eine Erbkrankheit, welche noch als unheilbar gilt. Aufgrund persönlicher Berührungspunkte im privaten Umfeld möchten wir bewusst dieser Krankheit Aufmerksamkeit schenken!

Wann: Freitag, 30. Dezember ab 16:30 Uhr

Wo: Cunewalde, Polenzsporthalle

Wie: Teams à 7 Spieler (2 Frauen oder Kinder im Team)

Warum: Diese Krankheit ist tückisch und muss irgendwann besiegt werden können + Kalorien von Weihnachten zu verbrennen, kann auch nicht schaden.

Kosten: 25 € pro Team,

Anmeldungen: 1) bei Nicole Graf, 2) bei Florian Sieber,

3) Via Nachricht beim HV Oberlausitz

Wir suchen Dich! Komm in unser starkes Team in Bautzen und Löbau bewerbung@pflegekombinat.bz

19,20 € / h

Fachkraft Pflege (m/w/d)

Sie möchten unseren Patienten eine qualitativ erstklassige und zugleich liebevolle und persönliche Pflege rund um die Uhr garantieren. Neben Ihrem Fachwissen und Ihrer Arbeitskraft gehören Ihre soziale Kompetenz und Ihr Engagement zu unseren wertvollsten Ressourcen.

13,00 € / h

Hauswirtschafter (m/w/d)

Sie unterstützen unsere Patienten bei der Bewältigung des Alltags. Mit Ihrem versierten Umgang und Ihrer Erfahrung in allen hauswirtschaftlichen Belangen sind Sie ein wertvoller Ansprechpartner für unsere Patienten.

Wir bieten:

- selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeit in einem qualifizierten Team
- faire Dienstplangestaltung
- unbefristete Vollzeitstelle
- sehr gutes Gehalt
- eine der größten E-Auto-Flotten der Oberlausitz



PFLEGEKOMBINAT®

BERATUNG | FAHRDIENST | THERAPIE | PFLEGE



THERAPIE & PFLEGE

Rosenstraße 30
02625 Bautzen

SCHWESTERNSTATION

Ernst-Thälmann-Straße 9c
02694 Großdubrau

ZENTRALE

Eckenerstraße 25
02708 Löbau

Telefon: **03591 270 99 0**

www.pflegekombinat.bz

Braucht der Igel Hilfe?

- Im Spätherbst können Igel auch tagsüber unterwegs sein
- Jungigel sind bis zum Wintereinbruch auf Nahrungssuche
- Aufgeschichtete Äste und Blätter schaffen Unterschlupfmöglichkeiten für Igel

Igel fallen im Oktober und November auf, weil sie im Garten tagsüber unterwegs sein können. Oftmals sind das im September geborene Jungigel, die sich noch ausreichend Winterspeck anfransen müssen, damit sie den Winterschlaf überleben. Sie benötigen für die Überwinterung ein Gewicht von 500 – 600 Gramm. Haben sie dieses Gewicht noch nicht erreicht, gehen die jungen Igel auch tagsüber auf Futtersuche.



Findet man ab Ende Oktober tagsüber einen kleinen Igel und ist sich unsicher, ob er mehr als 500 Gramm wiegt, sollte eine Igelauflangstation zur Beratung hinzugezogen werden. Denn Igel gehören laut Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Arten. Er darf nur vorübergehend zur fachkundigen Pflege der Natur entnommen werden. Hat der Igel ein Körpergewicht von weniger als 300 Gramm, dann sollte der Igel nicht im Freien gelassen werden. Bei einem Körpergewicht zwischen 300

und 500 Gramm ist eine Zufütterung möglich. Bei einem Körpergewicht über 500 Gramm sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Sieht man einen erwachsenen Igel am Tag, kann das mehrere Gründe haben. Entweder er wurde in seinem Versteck gestört und sucht einen neuen Schlafplatz. Oder der Igel ist krank bzw. ver-

letzt. Findet man einen hilfsbedürftigen Igel, dann sollte ebenfalls eine Igelauflangstation kontaktiert werden. Folgende Anzeichen zeigen, dass der Igel Hilfe benötigt. Er ist abgemagert, hat einen länglichen Körper, einen abgesetzten Kopf und eingefallene Seiten. Er hustet oder röchelt. Er hat einen übermäßigen Zecken- oder Flohbefall bzw. ist er von Fliegeneiern oder –maden befallen. Er hat sichtbare Verletzungen.

Naturzentrale Landkreis Bautzen

Braunkehlchen ist Vogel des Jahres 2023



»ICH BIN AN DIE SPITZE GEFLATTERT!«

Fast 135.000 Menschen haben bei der Wahl zum Vogel des Jahres mitgemacht – und dabei am häufigsten das Braunkehlchen gewählt. Feldsperling, Neuntöter, Trauerschnäpper und das Teichhuhn hatten das Nachsehen.

27. Oktober 2022 – Deutschland hat einen neuen Vogel des Jahres: 2023 trägt das Braunkehlchen den Titel und löst damit den Wiedehopf ab. Bei der dritten öffentlichen Wahl vom NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), haben fast 135.000 Menschen mitgemacht. 58.609 Stimmen entfielen dabei auf das Braunkehlchen, 24.292 auf den Feldsperling, 22.059 auf den Neuntöter, 21.062 auf den Trauerschnäpper und 8.797 auf das Teichhuhn. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Auch in Österreich ist das Braunkehlchen 2023 der „Vogel des Jahres“. 1987 trug es in Deutschland schon einmal diesen Titel. Das Braunkehlchen ist 12 bis 14 Zentimeter groß und verdankt **seinen Namen seiner braun-orangen Brust und Kehle**. Wegen des weißen Gesichtsbandes über den Augen wird es auch „Wiesenclohn“ genannt. Sein Lebensraum sind feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder. Wichtig für das Braunkehlchen sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, welches der Vogel als Sing- und Ansitzwarte nutzen. Außer-

dem hat es eine besondere Strategie, um sich vor Fressfeinden zu schützen: Wenn ein Greifvogel am Himmel auftaucht, nimmt das Braunkehlchen eine „Pfahlstellung“ ein und versucht so, sich unsichtbar zu machen. Das Braunkehlchen frisst Insekten, Spinnen und Würmer, im Herbst auch Beeren. **In Deutschland leben noch 19.500 bis 35.000 Brutpaare, Tendenz leider stark fallend.** Der frisch gekürte Vogel des Jahres 2023 kommt übrigens fast überall hierzulande vor, am häufigsten aber im Osten und Nordosten. Er bevorzugt weniger dicht besiedelte Regionen. Dem Braunkehlchen wird der Titel „Vogel des Jahres“ in Abwesenheit verliehen – es ist Langstreckenzieher und bereits im September nach Süden aufgebrochen. Der kleine Singvogel verbringt den Winter mehr als 5.000 Kilometer von Deutschland entfernt südlich der Sahara. Im April kommt es wieder zu uns zurück. Wie viele andere Zugvögel auch fliegen Braunkehlchen nachts. Tagsüber suchen sie nach Nahrung oder ruhen sich aus. Bei uns angekommen, suchen sie blütenreiche Wiesen und Brachen, um hier in Bodennestern zu brüten. Diese verschwinden allerdings zunehmend, **weshalb der Bestand des Braunkehlchens seit Jahrzehnten zurückgeht.** Helfen kann man dem Braunkehlchen, indem man beim Einkauf auf regionale und ökologisch produzierte Lebensmittel zurückgreift. **Quelle: NABU**

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau



individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de

Kreisoberliga Herren

Anschluss halten!

Mit dem überraschenden 5:3-Sieg über den Tabellenvierten Pulsnitz ist die SpG. Cunewalde/Schönbach zwar noch Tabellenletzter der Kreisliga, hat aber zu den anderen Teams des unteren Drittels aufgeschlossen. Platz 9 ist nur 2 Punkte entfernt.

Jetzt gilt es nachzulegen! Die nächsten Spiele:

- 5. November: Neukirch (A)
- 12. November: Arnsdorf (A)
- 16. November: Wehrsdorf (H)
- 19. November: Frankental (H)



Die Punktspielsaison wird danach erst am 4. März fortgesetzt.

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTÉCHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 91 13
Fax 03 59 38 / 5 03 90

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03 59 1 / 30 44 02

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.

Informieren Sie sich!



Das war ... unser Herbstturnier 2022!

15. Oktober Samstagvormittag, schönes Herbstwetter

4 Mannschaften wollen den C-Jugend Herbstpokal der SG Motor Cunewalde gewinnen. Die Zuschauer sahen schöne Spielzüge, packende Spiele, welche allesamt knapp entschieden wurden. Leider konnten sich unsere Fußballer nicht mit einem Tor belohnen. Am Ende setzte sich der FSV Kemnitz durch und wurde Turniersieger.

1. FSV Kemnitz
2. Hoyerswerdaer FC
3. SV Oberland Spree
4. SG Motor Cunewalde

Alle waren sich nachher einig, das war ein spannendes Turnier mit einem verdienten Sieger! Unsere Jungs haben alles gegeben und waren spielerisch mindestens gleichwertig. Wenn man noch die Tore schießt... Da geht noch was...

In der Zwischenzeit wurde die Gulaschkanone angefeuert und schon bald roch es nach leckerer Suppe. Das ließen sich nicht viele entgehen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter!

Die F-Jugendmannschaften kamen an und bereiteten sich auf ihr Turnier vor. Nach den Gruppenspielen war klar, unsere jungen Fußballer spielen um den 5. Platz gegen den SV Oberland Spree. Nach großem Kampf und guten Spielzügen, wo schon die kommenden Weltfußballer zu sehen waren, gewann man mit 3:1 die Partie. Das Finale gewann der FSV Budissa Bautzen denkbar knapp mit 1:0 gegen die Seenlandkicker.

1. FSV Budissa Bautzen e.V.
2. Seenlandkicker
3. Holtendorfer SV
4. Hoyerswerdaer FC
5. SG Motor Cunewalde
6. SV Oberland Spree
7. TSV Reichenberg Boxdorf
8. LSV Friedersdorf

Der nächste Tag, die nächsten Turniere.

Das E-Turnier begann am Sonntag bei bewölktem Himmel und herbstlichem Wetter, doch alle wollten einfach nur Fußball spielen oder die Mannschaften anfeuern. Gleich im ersten Spiel holte unsere zweite Vertretung ein Unentschieden gegen die Fußballer der BSG Stahl Riesa. Leider gingen die nächsten beiden Spiele mit jeweils 0:1 verloren. Im letzten Gruppenspiel erreichten wir noch ein 0:0 gegen die Seenlandkicker. Jetzt war es klar, die zweite Vertretung spielte um Platz 9 gegen den SC Großschweidnitz Löbau. Diese Partie konnten wir mit 3:1 für uns entscheiden! Die E1 startete mit einem Sieg gegen den SV Oberland Spree, es folgten eine Niederlage und ein Unentschieden, somit ging es im letzten Spiel um den Einzug in das Halbfinale! Den SC Großschweidnitz Löbau konnten wir mit 2:0 bezwingen und nun folgte das Halbfinale gegen die BSG Stahl Riesa! Dort wurden uns die Grenzen aufgezeigt und wir verloren mit 0:6, doch den Spielverlauf spiegelt das Ergebnis nicht wider. Die Luft war raus und so ging auch das

Spiel um Platz 3 gegen die Mädchen des 1. FFC Fortuna Dresden mit 0:3 verloren! Im Finale bezwangen die Stahl-Jungs den SV Oberland Spree im 9m-Schießen mit 2:3!

1. BSG Stahl Riesa
2. SV Oberland Spree
3. 1. FFC Fortuna Dresden
4. SG Motor Cunewalde 1
5. SV Einheit Kamenz
6. FSV Budissa Bautzen
7. Seenlandkicker
8. Hoyerswerdaer FC
9. SG Motor Cunewalde 2
10. SC Großschweidnitz-Löbau

Kurze Verschnaufpause und weiter geht es ...

Die D-Jugend will loslegen! Der SC Borea Dresden legte los wie die Feuerwehr und gewann seine Gruppe mit 9 Punkten und 6:0 Toren vor dem FSV Budissa Bautzen. Bei unseren Jungs und Mädchen war die Gruppe ausgeglichener, doch wer kein Tor schießt! Wir blieben allerdings auch ohne Gegentor! Im Endeffekt bleibt ein 3. Platz in der Vorrunde mit 3 Punkten und 0:0 Toren, mit etwas mehr Torglück wäre das Halbfinale locker drin gewesen, die Chancen waren da! Auch im Platzierungsspiel blieb man ohne Gegentor!

Doch endlich belohnten sich unsere D-Jugend für ihre Leistung und schossen ein Tor! Das war der 5. Platz. Im Finale gewann der FSV Budissa Bautzen im 9m-Schießen mit 2:3 gegen den SC Borea Dresden.

1. FSV Budissa Bautzen
2. SC BOREA Dresden
3. Bischofswerdaer FV 08
4. FV Eintracht Niesky
5. SG Motor Cunewalde
6. TSV IFA Chemnitz
7. SV Oberland Spree
8. Königswarthaer SV

Voller Freude und Stolz konnten wir sehen das unsere Fußballer mit den bekanntesten Fußballvereinen mithalten konnten!

Es wurde zwar kein Pokal gewonnen, doch die Herzen der Zuschauer und Trainer habt ihr im Sturm erobert! Das Feedback der Gastmannschaften war durchweg positiv. Das die SG Motor Cunewalde im Jugendbereich auf dem richtigen Weg ist beweist die Teilnahme namhafter Mannschaften an unseren Turnieren. Die Teilnehmerliste des Halbtagesturniers im Januar ist wieder mit guten Mannschaften gefüllt. **Zum Schluss geht unser Glückwunsch an alle Sieger und teilnehmenden Mannschaften! Macht weiter so, habt alle Spaß am Fußball und vielleicht, NEIN ganz bestimmt sehen wir uns in Cunewalde wieder! Ein großer Dank gilt auch allen Helfern, die es ermöglicht haben, so ein geiles Turnierwochenende zu ermöglichen!**

**Carsten Gehrman,
Abt. Fußball**



Die E1-Junoren haben in der Kreisoberliga einen schweren Stand. Aktuell liegen sie auf Platz 8. Beim Herbstturnier schlugen sie sich prächtig.



Das E2-Junoren-Team spielt in der Kreisliga und liegt ebenfalls auf Platz 8.



Noch ein 8. Platz. Die C-Junoren spielen in der Kreisliga. Beim Herbstturnier hinterließ die Elf einen guten Eindruck.



Amt besten platziert in den Nachwuchs-Kreisligen ist die D-Jugend. Mit Budissa Bautzen 3., Bischofswerda 2. und Gaußig liefert sich das Team einen Kampf um den Staffelleister. Aktuell ist Cunewalde Tabellenweiter.

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
besser für alle

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)



Bist du bereit?
Dann bewirb dich gern
schriftlich oder per Mail an
office@pflagedienst-pesta.de
bei uns!

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 /98 55 0
Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflagedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflagedienst-pesta.de



Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
Montag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr

Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr

Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die
nächste
CBZ
erscheint
am
09.12.
2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

